

**Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig**

# **Studienordnung Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion**

- StudO-BMB -

Fassung vom 19. Februar 2019 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

## **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion an der Fakultät Medien der HTWK Leipzig fest.

(2) Der Verlauf des Studiums ist im Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplan (vgl. Anlage zur Prüfungsordnung) ausgewiesen. Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Bachelorgrad innerhalb der Regelstudienzeit von 7 (sieben) Semestern erreicht werden kann. Der Integrierte Studienablauf- und Prüfungsplan wird durch die Modulbeschreibungen (vgl. Anlage 1) konkretisiert.

(3) Ziel, Zulassung, Aufbau und Inhalt der in das Studium integrierten berufspraktischen Tätigkeit (Praxisphase) regelt die Praktikumsordnung (vgl. Anlage 2), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

(4) Das Studium ist mit reduziertem Inhalt auch über einen verkürzten Zeitraum von maximal 2 Semestern möglich (Teilstudium).

## **§ 2 Studienziel**

- (1) Das Studium soll auf die berufliche Tätigkeit vorbereiten und die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass die Studenten zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Neben der Vermittlung berufsbezogenen Wissens soll das Studium auch die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Studien schaffen.
- (2) Dem Studenten soll die Fähigkeit vermittelt werden, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbständig zur Analyse und Lösung von Problemen auf dem Gebiet der Buch- und Medienproduktion anzuwenden. Dazu erwerben die Studenten grundlegende Fachkenntnisse, praxis- und anwendungsbezogene Fähigkeiten auf den Gebieten Drucktechnik, Publishing-Workflow, Verlagswirtschaft, Medienproduktion und Electronic Publishing sowie übergreifende Fach- und Sozialkompetenzen (Schlüsselqualifikationen).
- (3) Der Studiengang Buch- und Medienproduktion führt zu einem Abschluss, der für eine leitende Fach- oder Führungstätigkeit in Verlagen oder anderen Medienunternehmen mit Schwerpunkt auf Produktionssteuerung qualifiziert. Die Absolventen werden z. B. als Produkt- oder Projektmanager in Verlagen, PR- und Werbeagenturen oder für eine leitende Tätigkeit in den Prozessstufen Herstellung, Marketing, Electronic Publishing usw. eingesetzt.
- (4) Das Studium wird mit dem Erwerb des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses "Bachelor of Engineering", abgekürzt "B.Eng.", beendet.

## **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Die Zulassung zum Studium bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.
- (2) Über die Gleichwertigkeit von nachgewiesener Vorbildung und Hochschulzugangsberechtigung entscheidet im Zweifel der Prüfungsausschuss.

## **§ 4 Aufbau und Inhalt des Studiums**

- (1) Das Studium wird zum Wintersemester aufgenommen.
- (2) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

- a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- b.) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- c.) die Ableistung der Praxisphase,
- d.) das Selbststudium sowie
- e.) die Vorbereitung auf und die Ablegung von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **European Credit Transfer and Accumulation System** (Leistungspunkte) vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(3) Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können Lehrveranstaltungen auch in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 210 Leistungspunkten. Nach Maßgabe des Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplans sind dabei aus den Pflichtmodulen (inklusive Praxissemester und Bachelormodul) 180, aus den Wahlpflichtmodulen 30 Leistungspunkte zu erbringen. Im Rahmen der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung müssen 5 Leistungspunkte erworben werden.

(5) Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die jeder Student zu belegen hat,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann, und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(6) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Student spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des entsprechenden Semesters zu beantragen. Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Absatz 5c.) ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. Die Zulassung ist unanfechtbar.

(7) Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule können verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte dies erfordern. Werden für ein Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studenten zugelassen, kann das Wahlpflichtmodul vom Modulangebot gestrichen werden. Auf schriftlichen Antrag kann der Student an Stelle eines Wahlpflichtmoduls für ein Wahlmodul zugelassen werden. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss. Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

(8) Im 6. (sechsten) Semester durchläuft der Student eine mindestens 20 Wochen dauernde Praxisphase. Einzelheiten zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung des Studiengangs Buch- und Medienproduktion (Anlage 2).

(9) Während der Dauer des Studiums hat der Student in einem Semester seiner Wahl an dem Veranstaltungszyklus des Studium generale teilzunehmen.

## **§ 5 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Die studienbegleitende fachliche und organisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät durchgeführt. Sie umfasst insbesondere Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen Prüfungserstversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Absatz 2 Satz 1 unterziehen.

## **§ 6 Schlussbestimmungen**

(1) Die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion wurde am 04. Juli 2018 vom Fakultätsrat der Fakultät Medien beschlossen und am 19. Februar 2019 durch das Rektorat genehmigt. Sie tritt am Tag nach der Genehmigung des Rektorats in Kraft und gilt für alle Studierenden.

(2) Glaubt ein Student, aus der vor dieser Studienordnung geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. Die Antragstellung ist längstens bis zum Ende des Wintersemesters 2019/20 möglich.

(3) Die Studienordnung wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de) veröffentlicht.

---

### **Anlagen**

- 1.) Modulbeschreibungen
- 2.) Praktikumsordnung

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 1100	
<b>Mathematik 1</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. nat. habil. Martin Grüttmüller</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Mathematische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logik</li> <li>• Mengen</li> <li>• Zahlenbereiche</li> <li>• Funktionen einer oder mehrerer reeller Veränderlicher</li> <li>• Zahlenfolgen und -reihen</li> <li>• Grenzwerte und Stetigkeit</li> </ul> Differentialrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ableitungen</li> <li>• lokale und globale Extremwerte</li> <li>• Kurvendiskussion</li> <li>• Numerische Nullstellenberechnung</li> <li>• partielle Ableitungen, Gradient, totales Differential, Richtungsableitung· Extremwerte mit und ohne Nebenbedingungen</li> <li>• Anwendungen</li> </ul> Lineare Algebra <ul style="list-style-type: none"> <li>• Matrizenkalkül</li> <li>• Inverse Matrizen</li> <li>• Determinanten, Rang einer Matrix</li> <li>• Lösbarkeitskriterien von linearen Gleichungssystemen</li> <li>• Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme</li> <li>• Anwendungen</li> </ul>		
Lehrinhalte	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• werden mit grundlegenden Aussagen der Differentialrechnung einer oder mehrerer reeller Veränderlichen sowie der Linearen Algebra vertraut gemacht</li> <li>• lernen den sicheren Umgang mit Begriffen, wie: Funktion, Folge, Reihe, Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung, Gradient, Matrix, Determinante, Rang, lineares Gleichungssystem</li> <li>• können die erlernten Begriffe in der betrieblichen Praxis, z. B. beim Überführen eines praktischen Problems in ein passendes mathematisches Modell, beim Lösen von Optimierungsaufgaben oder beim Lösen von linearen Gleichungssystemen anwenden</li> <li>• erwerben Fähigkeiten zum selbstständigen Lesen und Verstehen weiterführender Literatur</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 70 Std. Präsenzzeit, 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Beleg (PVB) Erfolgreiches Bearbeiten von zweiwöchentlichen Belegaufgaben, Prüfungszulassung bei Erreichen von 40% der möglichen Gesamtpunktzahl						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		3.0	2.0			Klausurarbeit (PK) 120 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 2 und 3, Vieweg+Teubner Verlag [ebook]</li> <li>• Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg+Teubner Verlag [ebook]</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler – Klausur und Übungsaufgaben, Vieweg+Teubner Verlag [ebook]</li> <li>• Stöcker, H., u. a.: Analysis für Ingenieurstudenten, Band 1 und 2, Verlag Harry Deutsch</li> <li>• Stöcker, H., u. a.: Lineare Algebra, Optimierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Verlag Harry Deutsch</li> <li>• Bartsch, H.-J.: Mathematische Formeln, Fachbuchverlag Leipzig</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 1200					
<b>Optik und Lichttechnik</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. nat. habil. Christian Weickhardt</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Physik stellt die zentrale Grundlagenwissenschaft einer Vielzahl im Verlagswesen eingesetzter Verfahren dar. Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in ausgewählte, für Verlagshersteller relevante Teilgebiete der Physik mit Schwerpunkten auf der Optik, der Lichttechnik und insbesondere der Farbmatrik. Basierend auf den fundamentalen Gesetzmäßigkeiten und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften sollen die Voraussetzungen für die Lösung praxisrelevanter Problemstellungen im Bereich der Verlagsherstellung geschaffen sowie ein Grundstock an naturwissenschaftlicher Allgemeinbildung vermittelt werden. Die begleitenden Seminare dienen der Vertiefung des vermittelten Stoffs und erzeugen Sicherheit in der Anwendung physikalischer Zusammenhänge und Arbeitsweisen auf konkrete Fragestellungen. Im Rahmen von Praktika werden Kompetenzen in der Handhabung optischer und lichttechnischer Geräte, der Ermittlung physikalischer Größen sowie deren Interpretation erworben.</p>						
Lehrinhalte	Physik mit Schwerpunkt Optik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geometrische Optik: Reflexion und Brechung, optische Abbildungen, Linsen und Linsensysteme, Abbildungsfehler</li> <li>• Optische Instrumente: Menschliches Auge und seine Sehleistungen, Lupe, Fernrohr, Mikroskop, Kamera, Projektor, Laser</li> <li>• Lichttechnik: Das sichtbare Spektrum, lichttechnische Größen, Strahlungsbewertung, Farbmatrik, Farbmischung und Farbveränderung</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Optik und Lichttechnik	2.0	2.0	2.0		Klausurarbeit (90 min)	5.0



Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lindner, Helmut: Physik für Ingenieure. Fachbuchverlag Leipzig</li><li>• Hering, Ekbert; Martin, Rolf; Stohrer, Martin: Physik für Ingenieure. Springer, Berlin</li><li>• Hecht, Eugene: Optik. Oldenbourg</li><li>• Gall, Dietrich: Grundlagen der Lichttechnik. Richard Pflaum Verlag, München</li><li>• Leute, Ulrich: Optik für Medientechniker. Fachbuchverlag Leipzig</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 1300	
<b>Einführung in das Studium</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Lehrende der Fakultät Medien (je nach gewähltem Modul)</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind über den Studienablauf des belegten Studienganges informiert,</li> <li>• kennen die Laboreinrichtungen und Maschinenteknik der Lehrgebiete, sind über die Verhaltensweisen in den Praktika belehrt und haben erste praktische Erfahrungen an der Labortechnik gesammelt,</li> <li>• sind über die Herstellung von Medienprodukten aus Verlagssicht, Druckereisicht und Verpackungsmittelherstellersicht informiert</li> <li>• kennen die Arbeitsstufen und Prozesse der Wertschöpfungsketten der Medienprodukte,</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Techniken der Präsentation,</li> <li>• können die an der Hochschule vorhandenen Werkzeuge zur Satzerstellung und Bildbearbeitung bedienen,</li> <li>• können wissenschaftliche Präsentationen erstellen und halten.</li> </ul>		
Lehrinhalte	Teilmodul 1310: Einführungswoche Die Studenten werden durch verschiedene didaktische Mittel auf die Anforderungen des Studiums vorbereitet. Dies beginnt mit einer mehrtägigen Einführung in die Intention der jeweiligen Studiengänge in der ersten Lehrveranstaltungswoche. Hier werden vor allem die wichtigen Einrichtungen und Maschinen der Studiengänge vorgestellt. Die Studenten erhalten in der Form von Demonstrationspraktika einen Ausblick auf die im Studium anstehenden praktischen Arbeiten. Gleichzeitig erfolgen die Arbeits- und Gesundheitsschutzbelehrungen in den Laboren. Integrativer Bestandteil der Einführungswoche ist die Exkursion zur Frankfurter Buchmesse.  Teilmodul 1320: DTP-Grundlagen Vermittlung von Grundkenntnissen Satz und Bildbearbeitung mit Hilfe der Werkzeuge der Adobe Creative Suite. Während der Praktika erfolgt keine Einweisung in die jeweiligen Werkzeuge. Darum wird den Studenten, die noch nicht vertraut sind im Umgang mit Satz- und Bildbearbeitungsprogrammen, die Möglichkeit geboten, das notwendige Rüstzeug in Form von Tutorien zu erlangen.		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Adobe InDesign</li> <li>• Einführung in Adobe Photoshop</li> </ul> <p>Teilmodul 1330: Präsentationstechniken Die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu Präsentationstechniken, Satz und Bildbearbeitung werden vertieft, indem die Studenten zu ausgewählten Inhalten der Vorlesungen zu den Grundlagen der Drucktechnik Präsentationen ausarbeiten und diese in der Form von Prüfungsleistungen präsentieren.</p> <p>Teilmodul 1340: Grundlagen der Drucktechnik Den Studenten wird ein grundsätzlicher Überblick über die Zusammenhänge der technisch-technologischen Realisierung von Druckprodukten mit den Prozessstufen Vorstufe, Druckformenherstellung, Druck und Weiterverarbeitung der grafischen Industrie vermittelt. Die Studenten besitzen einen grundlegenden Wissensstand zu grafischen Technologien und deren Prozessfolgen und verfügen über ein einheitliches und fachlich korrektes Vokabular. Die Studenten sind befähigt, die spezialisierte Ausbildung in den einzelnen fachspezifischen Modulen in den richtigen Kontext zu setzen.</p>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 112 Std. Präsenzzeit, 38 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
	1310 Einführungswoche	1.0	1.0			Beleg (unbenotet)	1.0
	1320 DTP-Grundlagen			2.0		Beleg (PB:25%, 10 Wochen)	1.0
	1330 Präsentationstechniken	1.0	1.0			Präsentation (PP:25%, 15 min)	1.0
	1340 Grundlagen der Drucktechnik	2.0				Klausur (PK:50%, 90 min)	2.0
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 1400					
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Dr. Oliver Crönertz</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erlernen Grundsätze zum Unternehmertum und Wirtschaften.</li> <li>• Die Studierenden lernen die Elemente von Geschäftsmodellen kennen.</li> <li>• Die Studierenden kennen betriebswirtschaftliche Zusammenhänge (von der Strategie zur operativen Umsetzung).</li> <li>• Die Studierenden kennen die Aufgaben betriebswirtschaftlichen Handels.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Bestandteile und Gütekriterien eines Business Plans.</li> </ul>						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Wirtschaftens</li> <li>• Business Planung</li> <li>• Unternehmensziele, -strategien und -führung</li> <li>• Geschäftsmodelle (Business Model Canvas)</li> <li>• Markt- und Umfeldanalyse, Marketing</li> <li>• Konstitutive Unternehmensentscheidungen: Standort- und Rechtsformwahl, Unternehmenskooperationen und -verbindungen</li> <li>• Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen</li> <li>• Betriebliche Teilfunktionen: Einkauf, Produktion, Verkauf innerhalb der Wertschöpfungskette sowie Managementfunktionen</li> <li>• Finanzen/Rechnungswesen</li> </ul> <p>Im Seminar werden die einzelnen Inhalte anhand eines Muster-Businessplans vertieft.</p>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		

		2.0	2.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wöhe/Döring: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Schmalen/Pechtl: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft</li> <li>• Oehlich: Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Osterwalder/Pigneur: Business Model Generation</li> </ul> <p>Alle Quellen stets in der aktuellsten Auflage. Weitere Quellen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt</p>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Buchhandel/Verlagswirtschaft</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 1500					
<b>Informatik</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. rer. nat. Prof. h. c. Klaus Hänßgen</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		1. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Student ist mit den grundlegenden Informatikbegriffen vertraut und versteht die programmgesteuerte Arbeitsweise des Computers.</li> <li>• Er kann Algorithmen, die er mathematisch verstanden hat, entwerfen und Programmentwürfe verstehend lesen.</li> <li>• Er ist in der Lage, einfache Probleme zu analysieren, selbstständig eine algorithmische Lösung zu finden und diese zu programmieren</li> </ul>						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsweise des Computers, Neumann'sches Modell</li> <li>• Algorithmenbegriff</li> <li>• Programmstrukturen, Entwerfen von Programmen</li> <li>• Einführung in die Programmiersprache Java</li> <li>• Unterprogramme, Klassen, Methoden</li> <li>• Arbeit mit Dateien</li> <li>• Grundlagen von Rechnernetzen</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Beleg (PVB)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (PP) 15 Minuten (50 %)</li> <li>• Klausurarbeit (PK) 90Minuten (50 %)</li> <li>• PG = 0,5 PP + 0,5 PK</li> </ul>	5.0

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ernst, H.: Grundkurs Informatik. Vieweg. Braunschweig/Wiesbaden 2003</li><li>• C. H. Horn, I. O. Kerner, P. Forbrig: Lehr- und Übungsbuch Informatik, Band 1. Hanser. München 2003 (3. Auflage)</li><li>• Java-Lehrbücher</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li><li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li><li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 1600	
<b>Satz- und Reproduktionstechnik</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Medienvorstufe in die Herstellungskette von Medienprodukten richtig einordnen,</li> <li>• können einen Auftrag für die Erstellung eines Medienproduktes erstellen und gemeinsam mit dem Kunden alle technischen und ökonomischen Randbedingungen festlegen,</li> <li>• kennen die Terminologie der Typografie,</li> <li>• beherrschen die Satzprozesse und deren Qualitätssicherung,</li> <li>• sind informiert über die Prozesse der Bildbearbeitung und deren Qualitätssicherung,</li> <li>• kennen die wichtigsten Datenformate für Text- und Bilddaten mit deren Eigenschaften und Einschränkungen,</li> <li>• kennen die wichtigsten Metadatenstandards,</li> <li>• kennen die grundlegenden Abläufe zur Verwaltung von digitalen Assets in Content Management Systemen</li> <li>• können Text und Bild in Layouts für verschiedene Medienprodukte zusammenstellen,</li> <li>• haben grundlegende Kenntnis zu Color-Management-Workflows,</li> <li>• können eine Druckvorlage im Format PDF für Offsetdruck erstellen,</li> <li>• haben grundlegende Kenntnisse zur medienneutralen Druckvorlagenerstellung und zum mehrkanaligen Publizieren,</li> <li>• können Medienprodukte bewerten.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p>Die Herstellung von qualitativ hochwertigen digitalen Vervielfältigungsvorlagen stellt den Beginn der technologischen Kette zur Fertigung von Medienprodukten dar. Im Modul Satz- und Reproduktionstechniken werden die Prozesse der Erstellung von einzelnen digitalen Assets, deren Zusammenführung zu Medienprodukten und die Erstellung von kanalspezifischen Medienvorlagen gelehrt. Grundlegender Bestandteil sind die Qualitätssicherungsmaßnahmen der Satz- und Bildbearbeitungsprozesse. Entsprechend moderner Produktionsstrategien werden die digitalen Teilprodukte als Assets für die Verwaltung in und die Produktion aus Content Management Systemen heraus aufbereitet.</p>		



Dafür werden die verschiedenen Strategien von CMS und die wichtigsten Metadatenstandards vorgestellt. Im Zusammenhang mit der Erstellung von Assets werden die grundlegenden Strategien der medienneutralen Inhalteproduktion vorgestellt, die in weiterführenden Modulen vertieft werden. Die Inhalte werden in Form von Vorlesungen theoretisch dargelegt, in Seminaren vertieft und in praktischer Arbeit zu Fertigkeiten geführt.

Seminare:

- Qualitätssicherung in Satzprozessen, Satzkorrektur nach DIN 16511, Korrigieren von elektronischen Dokumenten
- Werkumfangsberechnung
- Metadaten für digitale Assets in der Mediovorstufe
- Druckfertigmachen (Reinzeichnung)

Praktika:

- Praktikum im Bleisatzlabor zum praktischen Erlernen der Ursprünge der typografischen Terminologie
- Arbeitsvorbereitung
- Erstellung von digitalen Bild-Assets von analogen Vorlagen durch Scanprozesse
- Erstellung von digitalen Bild-Assets von analogen Vorlagen durch digitale Fotografie
- Grundlagen der digitalen Bearbeitung und Verwaltung von Assets (am Beispiel von Bildern), Verschlagwortung und Aufbereitung für verschiedene Ausgabekanäle
- Wissenschaftlicher Satz, Tabellen- und Formelsatz

Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Teilnahme an allen Seminaren und Praktika, vollständige und richtige Bearbeitung der Seminaraufgaben und Praktikumsprotokolle (PVX)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	1.0	1.0		Mündliche Prüfung (PM) 20 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen							
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 2100	
<b>Fremdsprache</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Dr. Antje Tober</u> Dipl.-Sprachmittler Igor Matijaschtschuk Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk Natalia Montoto Ballesteros Dietlind M.A. EB Unger		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	LE 2110 = 2. Semester (jährlich) LE 2120, LE 2130, LE 2140 = 2. und 3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Engl./Franz./Russ./Span.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in der jeweiligen Fremdsprache auf mittlerem Niveau. Bei Bedarf sollte ein Refresherkurs besucht werden.		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student kann erfolgreich berufs- und fachorientiert in der Fremdsprache kommunizieren sowie fach- und berufsrelevante Texte erfassen, auswerten, präsentieren und diskutieren.		
Lehrinhalte	Es kann aus den Modulen <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2110 Fachbezogenes Englisch oder</li> <li>• 2120 Französisch für Techniker,</li> <li>• 2130 Russisch für Techniker,</li> <li>• 2140 Spanisch für Techniker</li> </ul> gewählt werden.  2110 1 Allgemeine Inhalte, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Presentations</li> <li>• Business contacts face-to-face &amp; on the phone</li> <li>• Basics of traditional commercial &amp; email correspondence</li> <li>• Job applications, CVs and application letters</li> </ul> 2 Fachbezogene Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basics &amp; current trends in the printing technologies</li> <li>• Paper (electronic paper, interactive paper)</li> <li>• Printing Processes</li> <li>• Finishing Operations (cutting, folding)</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Printing Inks</li> <li>• Digital Printing</li> <li>• Printing Presses</li> </ul> <p>3 Grammatik/Fachterminologie in der technisch orientierten Fremdsprache</p> <p>2120, 2130, 2140</p> <p>1 Allgemeine Inhalte, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen in der Fremdsprache</li> <li>• direkte und telefonische Geschäftskontakte</li> <li>• die Sprache fremdsprachiger Vorlesungen</li> <li>• Grundlagen traditioneller und E-Mail-Korrespondenz einschließlich Bewerbungsschreiben, Lebenslauf u. Anschreiben</li> </ul> <p>2 Fachbezogene Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in den Ingenieurwissenschaften</li> </ul> <p>3 Grammatik/Fachterminologie in der technisch orientierten Fremdsprache</p>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 140 Std. Präsenzzeit, 10 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	• 2110 Nachweis Projektarbeit (PVA) • 2120, 2130, 2140 Klausurarbeit am Ende des 2. Semesters (PVK) erfolgreiche Teilnahme an den Praktika (PVA)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
	2110 Englisch		4.0	1.0		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (PR) 15 Minuten (25 %)</li> <li>• Klausurarbeit (PK) 90 Minuten (75 %)</li> <li>• PG = 0,25 PR + 0,75 PK</li> <li>• PK ohne Hilfsmittel. Ungenügende Prüfungsleistungen aus PR und PK sind untereinander nicht kompensierbar.</li> </ul>	5.0
	2120, 2130, 2140 Französisch, Russisch, Spanisch		5.0			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (PR) 15 Minuten (25 %)</li> <li>• Klausurarbeit (PK) 90 Minuten (75 %)</li> <li>• PG = 0,25 PR + 0,75 PK</li> </ul>	5.0

			<ul style="list-style-type: none"><li>• PK ohne Hilfsmittel. Ungenügende Prüfungsleistungen aus PR und PK sind untereinander nicht kompensierbar.</li></ul>	
Literaturempfehlungen	werden jeweils zu Kursbeginn bekannt gegeben			
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li><li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li><li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li></ul>			

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 2200					
<b>Werkstoffe der Buch- und Medienproduktion</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. nat. Lutz Englisch</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student hat nach erfolgreichem Abschluss des Moduls grundlegende Kenntnisse über die Zusammensetzung, Herstellung, Eigenschaften und Verwendung von Werkstoffen für die Buch- und Medienproduktion. Die Lehrinhalte schaffen wesentliche Voraussetzungen für die technologischen Module, indem wichtige Werkstoffgruppen und Einzelwerkstoffe besprochen werden. Der Student kann die verschiedenen Möglichkeiten der Werkstoffprüfung grundlegend anwenden. Er ist in der Lage, die wirtschaftlichen und ökologischen Fragestellungen wie beispielsweise Nachhaltigkeit und Recycling, zu bewerten.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>chemische Grundlagen der Werkstofftechnik</li> <li>Papier/ Karton</li> <li>Druckfarbe</li> <li>polymere Werkstoffe</li> <li>Klebstoffe</li> <li>Materialien Digitaldruck</li> <li>Industrieexkursion</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (PVX)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		4.0		2.0		mündliche Prüfung (20 min)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ottersbach: Bedruckstoff und Farbe, Verlag Beruf + Schule Itzehoe (in der aktuellen Ausgabe).</li> <li>Walenski: Das Papier, das Buch, Verlag Beruf + Schule Itzehoe (in der aktuellen Ausgabe).</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Blechschmidt: Taschenbuch der Papiertechnik, Fachbuchverlag Leipzig (in der aktuellen Ausgabe).</li><li>• DIN-Taschenbücher: Papier, Pappe und Faserstoff (In der aktuellen Ausgabe).</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 2300					
<b>Druckweiterverarbeitung</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Herstellung wesentlicher Produkte der Druckweiterverarbeitung, z. B. Bücher, Broschüren und Falzprodukte. Der Student kennt die Gliederung der Druckweiterverarbeitung in Teilprozesse und Prozess-abschnitte und kann die für ausgewählte Produkte notwendigen Prozessschritte benennen. Er hat Kenntnisse über jeweils angewendete technologische Wirkprinzipien erlangt. Er kann Einflußfaktoren auf die Qualität des Teil- oder Endproduktes definieren und ihre Wirkungs-weise beurteilen. Der Student hat den prinzipiellen Aufbau der wesentlichen Maschinenteknik kennengelernt.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition wesentlicher Erzeugnisse der Druckweiterverarbeitung anhand ihrer Konstruktionsmerkmale</li> <li>• Prozessgliederung in Teilprozesse und zugehörige Prozessabschnitte</li> <li>• In den Prozessabschnitten umgesetzte Wirkprinzipien, Einflussfaktoren auf Wirkprinzipien und Qualität und Maschinenteknik</li> <li>• Auswahl von Prozessabschnitten für grundlegende Enderzeugnisse wie z. B. Bücher, Broschüren und Falzprodukte</li> <li>• Wesentliche in den Prozessabschnitten eingesetzte Maschinenteknik</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 70 Std. Präsenzzeit, 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	erfolgreiche Teilnahme an den Praktika (PVX)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Druckweiterverarbeitung	3.0		2.0		mündliche Prüfung (PM) 20 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blechschmidt, J. (Hrsg.): Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag GmbH &amp; CO. KG. 2013</li> <li>• Liebau, D.; Heinze, I.: Lehrbuch Industrielle Buchbinderei. Verlag Beruf + Schule Itzehoe. 3. Auflage 2010</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wulf, J.: Richtlinien zur Herstellungspraxis von Büchern und Broschuren. Zusammenhänge zwischen Herstellungstechnologien und Werkstoffen für die Fertigung. Bundesverband Druck &amp; Medien. Wiesbaden 2008</li><li>• Fachzeitschrift „bindereport“ (aktuelle Informationen über Maschinenteknik und Technologie), monatliche Erscheinungsweise</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li></ul>



<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 2400							
<b>Verlagsmanagement I</b>									
Dozententeam verantwortlich		<u>Prof. Dr. Alexander Grossmann</u>							
Moduldauer		1 Semester							
Regelsemester		Wintersemester	Sommersemester	2. Semester					
Leistungspunkte		5		5					
Unterrichtssprache		Deutsch							
Voraussetzungen für die Teilnahme		keine							
Lernziele/ Kompetenzen		Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Kategorien, Grundbegriffe, Strukturen und Prozesse des Medien-, Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsmarktes. Mit diesem Modul wird bei den Studenten das Verständnis für alle nachfolgenden, vertiefenden Module mit verlagsspezifischen Inhalten sowie für die aktuellen Entwicklungen auf dem Medienmarkt entwickelt.							
Lehrinhalte		Verlagsmanagement, Verlagsorganisation und Verlagswirtschaft Themenkomplexe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Medienmarktes</li> <li>• Der Buch- und Zeitschriftenverlag</li> <li>• Der Zeitungsverlag</li> <li>• Programm-, Themen- und Titelplanung im Verlag</li> <li>• Grundlagen der Verlagsplanung</li> <li>• Die funktionale Struktur des Verlages</li> <li>• Publikationsworkflows</li> <li>• Crossmediales Publizieren</li> <li>• Die juristischen Grundlagen der Verlagsarbeit</li> <li>• Buchpreis und Wettbewerb</li> <li>• Buchdistribution</li> <li>• Marketing, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit im Verlag</li> <li>• Aktuelle Branchen-Software</li> <li>• Veränderung des Medienmarktes im 21. Jahrhundert</li> </ul>							
Arbeitslast		150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast							
Prüfungsvorleistungen		Referat							
Lehrformen und Prüfungen		Lehreinheiten		SWS		Prüfungsleistungen		Leistungs- punkte	
				V	S				

		3.0	3.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen							
Verwendbarkeit	• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 2500		
<b>Mediengestaltung</b>				
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Christian Ide</u>			
Moduldauer	1 Semester			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester	
Leistungspunkte		5	5	
Unterrichtssprache	Deutsch			
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studenten erlangen anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Typografie und setzen sich mit den Gestaltungsmitteln Farbe, Form und Komposition im zwei-dimensionalen Raum für Print- und digitale Medien auseinander.			
Lehrinhalte	Grundlagen Typografie & Gestaltung  Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fläche: – Flächenteilung, Rhythmus, Komposition, Menge– Kontrast, Gegensatz, Spannung</li> <li>• Farbe:– Einblicke in die Farbenlehre – Farbe und deren Beziehungen untereinander– Farbstimmungen, Farbwirkungen, Farbphänomene– Farbe als Gestaltungsmittel</li> <li>• Form: Gestaltgesetze, Formenlehre, Funktionsästhetik</li> <li>• Gestaltungskonzept: Durchgestaltung, Gestaltungsmängel, Gestaltungsregeln</li> <li>• Gestaltungselemente: Punkt, Linie, Fläche</li> <li>• Gestaltungsgrundsätze: Ordnung, Komposition, Harmonie, Kontrast</li> <li>• Lesbarkeit und Arten des Lesens</li> <li>• Schrift (Schriftgeschichte, Schrifttypologie, Schriftklassifikation, Schriftwahl)</li> <li>• Mikro- und Makrotypografie</li> <li>• Satz (Zeichen, Wörter, Zeilen, Seite, Satz- und Umbruchregeln)</li> <li>• Layout (Format, Doppelseite, Satzspiegel, Gestaltungsraster, Umsetzung im Layout)</li> <li>• Buchgestaltung (Teile des Buches: Umschlag, Einband, Innenteile, Buchtypen)</li> <li>• Gestaltung elektronischer Medien</li> <li>• Stilgeschichte der Typografie</li> </ul>			
Arbeitslast	150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast			
Prüfungsvorleistungen	Teilnahme am Praktikum (PVX)			
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS	Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte

		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0	2.0		Mündliche Prüfung (PM; 15 Minuten), 50%, Gestaltungsprojekt (PE, 14 Wochen) 50%	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forssman, Friedrich; de Jong, Ralf: Detailtypografie. Nachschlagewerk für alle Fragen zu Schrift und Satz. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2002</li> <li>• Götz, Veruschka: Schrift &amp; Farbe am Bildschirm. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1998 Hochuli, Jost; Kinross, Robin: Bücher machen. Praxis und Theorie. VGS Verlagsgemeinschaft St. Gallen 1996</li> <li>• Ide, Christian; Heuer, Martina (Hrsg.): Erste Hilfe Qualität. Bücher auf dem Prüfstand. Verlag H. Schmidt, Mainz und HTWK Leipzig, 2004</li> <li>• Kapr, Albert; Schiller, Walter: Gestalt und Funktion der Typografie. Fachbuchverlag, Leipzig 1977</li> <li>• Kupferschmid, Indra: Buchstaben kommen selten allein. Ein Typographisches Werkstattbuch. Bauhaus-Universität, Weimar, 2002</li> <li>• Sauthoff, Daniel; Wendt, Gilmar; Willberg, Hans Peter: Schriften erkennen. Eine Typologie der Satzschriften für Studenten, Grafiker, Setzer, Kunsterzieher und alle PC-User. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1996</li> <li>• gdp-Autorenkollektiv (Hrsg.): Satztechnik und Typografie. 5 Lehrhefte. GDP-Verlag, Bern 1998 (Band 1: Typografische Grundlagen. Band 2: Satztechnik. Band 3: Arbeitsvorbereitung Text + DTP. Band 4: Formenlehre. Band 5: Grundlagen der Bildschirmtypografie).</li> <li>• Tschichold, Jan: Schriften 1925–1947. 2 Bände. Brinkmann &amp; Bose, Berlin/Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1991.</li> <li>• Turtschi, Ralf: Praktische Typografie. Niggli, Schweiz/Liechtenstein 1994</li> <li>• Turtschi, Ralf: Mediendesign. Niggli, Schweiz/Liechtenstein 1998</li> <li>• Willberg, Hans Peter: Erste Hilfe in Typografie. Ratgeber für Schrift und Gestaltung. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1999</li> <li>• Willberg, Hans Peter; Forssman, Friedrich: Lesetypografie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1997</li> <li>• Willberg, Hans Peter: Wegweiser Schrift. Erste Hilfe für den Umgang mit Schriften: was paßt – was wirkt – was stört. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2001</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 2600					
<b>Electronic Publishing I</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		2. Semester			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Elektronischen Publizierens unter Verwendung von XML-Technologien. Sie besitzen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Dokumentenerstellung in XML, zu Namespaces, zum Entwerfen von DTDs und XML Schema-Dateien, zur Formatierung von XML-Dokumenten mit CSS, zur Transformation von XML-Daten mittels XSLT sowie zur Überführung bestehender Dokumente in eine medienneutrale Form. Sie besitzen Kenntnisse über die Grundprinzipien des Elektronischen Publizierens, zu medienneutraler Datenhaltung und kennen Unterschiede zu klassischen, printbasierten Produktionsabläufen. Sie haben das erworbene Wissen in begleitenden praktischen Übungen angewendet und vertieft.						
Lehrinhalte	<p>Medienneutrale Datenhaltung und Cross Media Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des elektronischen Publizierens</li> <li>• Medienneutrale Datenhaltung mit XML/SGML</li> <li>• Dokumententyp-Definition mit DTDs und XML Schema</li> <li>• Darstellung mit CSS</li> <li>• Transformation mit XSL-T</li> <li>• XPath, XLink, XPointer, Namespaces</li> </ul> <p>Praktische Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen des praktischen Umgangs mit Altova XML Spy</li> <li>• Selbstständiges Arbeiten mit XML, DTDs, CSS, Validatoren, Transformationen usw.</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		3.0		1.0		Klausur (90 Minuten)	5.0

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gunther Rothfuss; Christian Ried: Content Management mit XML. Grundlagen und Anwendungen. Berlin Heidelberg: Springer 2002</li><li>• Helmut Vonhoegen: Einstieg in XML: Grundlagen und Anwendungen. Bonn: Galileo Press 2015</li><li>• pagina Publikationstechnologien: Das Kompendium. Tübingen: pagina 2018, online verfügbar unter: <a href="https://www.pagina.gmbh/xml-hintergruende/pagina-das-kompendium/">https://www.pagina.gmbh/xml-hintergruende/pagina-das-kompendium/</a></li><li>• World Wide Web Consortium: Extensible Markup Language (XML). Introduction and Specifications, online verfügbar unter: <a href="https://www.w3.org/XML/">https://www.w3.org/XML/</a></li><li>• World Wide Web Consortium: XML Tutorial, online verfügbar unter: <a href="https://www.w3schools.com/xml/">https://www.w3schools.com/xml/</a></li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 3100	
<b>Grundlagen des Projektmanagements</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Alexander Grossmann</u> Studiendekan		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der Projektplanung und des Projektmanagements sowie das Wesen und typische Ablaufvarianten von Projekten.</p> <p>Sie sind in der Lage, Projekte erfolgreich zu starten, zu strukturieren, Ablauf , Kapazitäts- und Kostenpläne zu erstellen und das Projekt nach den Basisparametern Zeit, Kosten und Qualität über alle Projektphasen von der Projektinitiierung bis zur Inbetriebnahme zu steuern.</p> <p>Sie sind in der Lage, sich im Spannungsfeld Zeit-Kosten-Qualität aktiv und verantwortungsvoll zu orientieren, sich Freiräume zu verschaffen und verbindliche Spielregeln mitzugestalten.</p> <p>Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen haben die Studierenden konkrete Projekte, die von den Hochschullehrern der Fakultät vorgegeben wurden, soweit geplant, dass diese realisiert werden können.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul Projektmanagement vermittelt den Studierenden die gesamte Breite moderner Methoden, Instrumente und Strukturen der Projektplanung und Projektsteuerung. Die Teilnehmer werden so auf zukünftige Managementaufgaben im Rahmen ihrer Rolle als Projektteammitglied, Projektkoordinator oder Projektleiter vorbereitet.</p> <p>- Grundlagen des Projektmanagements:</p> <p>Einführung ins Projektmanagement, Organisation, Kick-off</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrifflichkeiten, Denkmodell, Definitionen, Ziele, Einsatzmöglichkeiten, Teamprozesse, Projektideen</li> </ul> <p>Phase 1: Projektdefinition</p>		

- Ablauf und Planung von Projektmanagement, Problemanalyse, Zielklärung, Potentialanalyse, Definition des Projektes, Grobplanung, Durchführbarkeitsprüfung, Wirtschaftlichkeit, Projektauftrag, Teamorganisation

#### Phase 2: Projektplanung

- Reporting, Meilensteine
- Projektplanung: Organisation, Strukturplan, Ablaufplan, Terminplan, Kapazitätsplan, Kostenplan, Gesamtkostenplanung, Qualitätsplanung, Risikoanalyse

#### Exkurs: Teamarbeit und Konfliktmanagement

- Vorteile von Teamarbeit, Teambesetzung, Von der Gruppe zum Team, Spielregeln für Teamsitzungen, Konfliktmanagement – Lebenszyklen von Konflikten, Lösungsmethoden, Führung ohne Weisung

#### Phase 3: Projekt-Realisierung

- Zusammenhang Planung – Steuerung, Abweichungen erkennen, untersuchen, beheben, laufende Überwachung von Terminen, Kosten, Qualität

#### Phase 4: Projekt-Abschluss

- Präsentation der Projekte, Projektabschlussanalyse, Auflösung der Projektorganisation, Projektdokumentation

- Praxisprojekte:

Eine Verknüpfung der Vorlesungen und Seminare mit konkreter Projektarbeit im Team sichert und festigt die erlernten Kenntnisse durch Handlungs- und Erfahrungswissen. Das Reflektieren der eigenen Rolle im Team und die Verknüpfung theoretischer Projektmanagement-Kenntnisse mit praktischer Umsetzung sind integrativer Bestandteil dieses Moduls.

Die zu bearbeitenden Projekte werden von Kollegen der Fakultät Medien vorgeschlagen und von diesen auch inhaltlich betreut. Die Projekte orientieren sich an anspruchsvollen, konkreten Alltagsaufgaben der Medienlandschaft und finden idealerweise in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft statt.

Arbeitslast	150 Stunden, davon 70 Std. Präsenzzeit, 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Grundlagen des Projektmanagements	2.0	1.0	2.0		Mündliche Prüfung (15 Minuten) 50 %, Präsentation (30 Minuten) 50 %	5.0
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> </ul>						



<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 3200	
<b>Kommunikations- und medienwissenschaftliches Arbeiten</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Marc Liesching</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Wissenschaftsbereiche und ihrer Unterschiedlichkeit Sie sind zu eigenständiger Lektüre wissenschaftlicher Texte und zur Erstellung von Exzerpten in der Lage.</p> <p>Sie haben Kenntnis von den wissenschaftlichen Standards bei Quellenangaben und Zitation. Die Studierenden haben einen Überblick und in Teilbereichen vertiefte Kenntnisse über relevante theoretische Richtungen, Ansätze und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaft.</p> <p>Sie haben ein Verständnis für die historische Bedingtheit der Theorien entwickelt. Sie können die theoretischen Erkenntnisse auf konkrete praktische Fragestellungen im Alltags- und Berufsleben anwenden.</p> <p>Ihr Abstraktionsvermögen in Bezug auf medientheoretische Fragestellungen ist erhöht.</p>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheorie und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Erkenntnistheorie, Deduktion, Induktion, Forschungsmethodik, Arbeitstechniken zur Erschließung von Inhalten, Exzerpt-Regeln, Zitationsregeln)</li> <li>• Typologien der Wissenschaften mit Schwerpunkt auf Kommunikations- und Medienwissenschaften</li> <li>• Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundbegriffe</li> <li>• Allgemeine Kommunikationstheorien und Kommunikationsmodelle</li> <li>• Grundwissen über das Mediensystem</li> <li>• Modelle der Massenkommunikation (z.B. Stimulus-Response, Encoding-Decoding-Modell, Feldschema von Maletzke, Luhmanns Systemtheorie)</li> <li>• Agenda-Setting, Framing, Schweigespirale, Nachrichtenwerttheorie, Third Person Effekt</li> <li>• Diffusions- und Wirkungsforschung</li> <li>• Rezipienten-orientierte Ansätze (z.B. Nutzen- und Belohnungsansatz)</li> <li>• Modelle und Ansätze der technisch-vermittelten Kommunikation im Internet</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast		

Prüfungsvorleistungen	Referat						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		3.0	3.0			Hausarbeit (9 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stöber, Rudolf: Kommunikations- und Medienwissenschaften – Eine Einführung, in der jeweils aktuellsten Aufl. (Verlag C.H. Beck);</li> <li>• Hicketier, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft, in der jeweils aktuellsten Auflage (Verlag J.B. Metzler);</li> <li>• Faulstich, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft, in der jeweils aktuellsten Auflage (UTB Wilhelm Fink Verlag);</li> <li>• Rusch/Schanze/Schwing: Theorien der Neuen Medien, 1. Aufl. 2007 (UTB Wilhelm Fink Verlag);</li> <li>• Kloock/Spahr: Medientheorien – Eine Einführung, 3. Aufl. 2007 (UTB Wilhelm Fink Verlag);</li> <li>• Funiok, Rüdiger: Medienethik – Verantwortung in der Mediengesellschaft, 2. Aufl. 2011 (Kohlhammer Verlag);</li> <li>• Luhmann, Niklas: Realität der Massenmedien, 4. Aufl. 2009 (VS Verlag).</li> <li>• Franck/Stary: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, in der jeweils aktuellsten Auflage (UTB Verlag)</li> <li>• Heesen, Bernd: Wissenschaftliches Arbeiten, in der jeweils aktuellsten Auflage (Springer Verlag)</li> <li>• Carrier, Martin: Wissenschaftstheorie – Eine Einführung, in der jeweils aktuellsten Auflage (Junius Verlag)</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 3300	
<b>Verlagsherstellung I</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Christian Ide</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester
Leistungspunkte	10		10
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung von unterschiedlichsten Büchern. Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse in typografischer Gestaltung an praktischen Beispielen anwenden zu können. Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Buchkonzepte im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Verlags steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können. Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Größen zur Kalkulation von Verlagsprodukten und können selbstständig Bücher, Zeitschriften und Datenbanken im Verlag wirtschaftlich kalkulieren.</p>		
Lehrinhalte	<p>3310 Grundlagen Verlagsherstellung          Die Studenten werden in die wesentlichen Produktionsschritte bei der Herstellung von Büchern eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vorbereitung des Manuskripts und der Umsetzung im Satz, auch unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Satz- und Layoutprogramme. Themen wie Material und Ausstattung, Druck und Bindung runden die Vorlesung und die begleitenden Praktika ab.</p> <p>3320 Produktentwicklung und -gestaltung am Beispiel Buch          Am konkreten Beispiel Buch werden die Grundlagen der Produktentwicklung und -gestaltung behandelt. Dabei werden die Kenntnisse aus dem Modul „Mediengestaltung“ anhand eines konkreten Praxisprojektes vertieft. Im Vordergrund steht dabei insbesondere die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der zielgruppengerechten Gestaltung und Ausstattung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung der Fähigkeit, externe Dienstleister ziel- und ergebnisgerecht zu briefen und die entwickelten Produkte sachgerecht abzunehmen.</p> <p>3330 Grundlagen Verlagskalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Preisbildung</li> <li>• Kalkulation von Crossmedia-Publikationen</li> <li>• Praxisbeispiele: Buch, Zeitschrift, Datenbank</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Übungen zur Berechnung</li> </ul>						
Arbeitslast	300 Stunden, davon 112 Std. Präsenzzeit, 188 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (PVX)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
	3310 Verlagsherstellung	2.0		2.0		Klausur (PK) Gewichtung 2/3 (120 Minuten) *	4.0
	3330 Verlagskalkulation	1.0	1.0				
	3320 Praxisprojekt		2.0			Projektarbeit (PA) Gewichtung 1/3 * (14 Wochen)	4.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Blana, Hubert: Die Herstellung. Ein Handbuch für die Gestaltung, Technik und Kalkulation von Buch, Zeitschrift und Zeitung. Saur, München 1998</li> <li>Gevatter, Annette: druckreif. Ein Begleiter durch Satz, Repro, Papier, Druck und Verarbeitung. avedition, Stuttgart 1999</li> <li>Hiller, Helmut; Füssel, Stephan: Wörterbuch des Buches. Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2002</li> <li>Johannsson, Kaj; Lundberg, Peter; Ryberg, Robert: Well done, bitte! Das komplette Menü der Printproduktion. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2004</li> <li>Plenz, Ralf: Buchherstellung. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1991</li> <li>Satz, Druck, Einband. Ein Leitfaden zur Herstellung von Büchern und Zeitschriften. Von der Datenaufbereitung bis zum fertigen Produkt. Springer-Verlag, Heidelberg 1998, <a href="http://www.springer.de/author-de/leitfad.pdf">http://www.springer.de/author-de/leitfad.pdf</a></li> <li>Schönstedt, Eduard: Der Buchverlag. Metzler, Stuttgart 1998</li> <li>Walenski, Wolfgang: PapierBuch. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1994</li> <li>Walenski, Wolfgang: Wörterbuch Druck + Papier. Vittorio Klostermann, Frankfurt 1994</li> <li>Willberg, Hans Peter: EINEINBANDBAND. Handbuch der Einbandgestaltung. Fördergemeinschaft Buchleinen/Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1987</li> <li>Wantzen: Betriebswirtschaft für Verlagspraktiker, Bramann</li> <li>Gärtig: Die Balanced Scorecard im Verlagswesen, peniope</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

\* Sowohl Klausur als auch die Projektarbeit müssen mindestens mit der Note 4 bestanden sein.

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 3400	
<b>Electronic Publishing II: Content-Management-Systeme</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Friedrich Figge</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt die in der Verlagspraxis wichtigsten Content-Management-Systeme und kann sie einordnen</li> <li>• hat einen Überblick über die Festlegung standardisierter Prozesse als wichtige Grundlage für die Einführung und Nutzung von Content-Management-Systemen</li> <li>• kann wichtige Schnittstellen für Content-Management-Systeme benennen</li> <li>• kennt Anforderungen verschiedener Verlagstypen an Content-Management-Systeme</li> <li>• ist in der Lage, für eine konkrete Verlagssituation bspw. eines Fachverlages eine Spezifikation für eine Content-Anwendung zu erstellen und an dessen Auswahl und Einführung mitzuwirken</li> </ul>		
Lehrinhalte	Das Modul führt ein in die Theorie und Praxis moderner Content-Management-Systeme. Es werden die folgenden Themenkreise behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über den Markt der Content-Management-Systeme und der verschiedenen System-Typen (Web- versus Crossmedia-CMS, Open Source versus proprietärer Systeme)</li> <li>• Sammlung und Festlegung der Verlagsanforderungen wie Crossmedia- und Social Media-Kanäle, die das CMS bedienen soll</li> <li>• Bedeutung der Erarbeitung von Standardprozessen und deren Beschreibung (Soll, Ist)</li> <li>• Erstellung einer Spezifikation zur Auswahl eines Content-Management-Systems als Grundlage für ein Lastenheft</li> <li>• Bewertung verschiedener CMS</li> <li>• Optional: Anwendung einer medienorientierten Content-Management-System-Anwendung und/oder Zusammenarbeit mit einem Praxispartner</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast		

Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
			3.0			Präsentation (PP) bspw. eines CMS-Systems und/oder eines Fallbeispiels einschließlich Analyse und Bewertung (15 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen	werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 3500	
<b>Offsetdruck</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt</u> Prof. Dr. Holger Zellmer		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Student verfügt über grundlegende Kenntnisse zur Verfahrenstechnik des konventionellen und wasserlosen Offsetdrucks.</li> <li>• Der Student besitzt ein grundlegendes Verständnis der technologischen Vorgänge in den Prozessstufen Druckformherstellung und Druck sowie deren Auswirkung auf die Informationsübertragung.</li> <li>• Der Student ist befähigt, die bei der Herstellung von Offsetdruckformen und bei der Farbübertragung in Druckmaschinen wirkenden Prozessparameter und deren Wechselwirkungen zu erkennen und zu bewerten.</li> <li>• Der Student kennt technische Möglichkeiten zur Qualitätssicherung des Offsetdruckverfahrens in den Teilprozessen Druckformenherstellung und Druck.</li> <li>• Durch die Variation ausgewählter Prozessparameter in den Praktika bei der Herstellung von Offsetdruckformen und bei der Farbübertragung in Offsetdruckmaschinen ist der Student befähigt, qualitative und quantitative Analysen der Einsatzmöglichkeiten des Druckverfahrens Offsetdruck vorzunehmen.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung des Wirkprinzips des Offsetdrucks auf der Basis von Oberflächen- und Grenzflächeneffekten</li> <li>• Systematik der Kopierschichtsysteme für die Offsetdruckformenherstellung</li> <li>• Direktverfahren in der Druckvorstufe: Digitales Ausschließen, RIP-Systeme und -verfahren</li> <li>• Computer-to-Plate-Systeme: Materialien und Geräte</li> <li>• Computer-to-Print-Systeme</li> <li>• Darstellung des Aufbaus und der Arbeitsweise der Baugruppen von Offsetdruckmaschinen (Farbwerke, Feuchtwerke, Druckwerke)</li> <li>• Farbtransportprozesse in Offsetdruckmaschinen: Wirkprinzip, Wechselwirkung Druckfarbe/Bedruckstoff sowie Druckfarbe/Feuchtmittel, Fehlerscheinungen im Offsetdruck</li> <li>• Wasserloser Offsetdruck: Wirkprinzip und Anwendungen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aspekte der Qualitätssicherung in den Prozessstufen Druckformenherstellung und Druck: Mikroskopie, Densitometrie, Spektralfotometrie, Prozessstandard Offsetdruck</li> </ul> <p>Das in den Vorlesungen vermittelte theoretische Wissen wird durch Praktika zu den Themen Offsetdruckformenherstellung sowie Farbübertragung im Offsetdruck ergänzt.</p>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	erfolgreiche Teilnahme an den Praktika (PVX)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0		2.0		Mündliche Prüfung (PM) 25 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien, Springer Verlag, Berlin 2000</li> <li>Hoffmann-Walbeck, T.: Lehrbuch Digitale Druckformherstellung, dpunkt Verlag, Heidelberg</li> <li>Teschner, H.: Druck- und Medientechnik, Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH &amp; Co. KG, Konstanz, 2010</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> </ul>						



<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 4100					
<b>Projekt I</b>							
<u>Dozententeam verantwortlich</u>	<u>Prof. Dr. Alexander Grossmann</u> Prof. Christian Ide Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester				
Leistungspunkte		5	5				
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls 3100 "Grundlagen des Projektmanagements".						
Lernziele/ Kompetenzen	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den ersten drei Fachsemestern, vor allem aber des Moduls „Projektmanagement“, entwickeln und realisieren die Studenten im Team Projekte, die den Anforderungen der Medienpraxis entsprechen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen des 6. Fachsemesters (Praxissemester).						
Lehrinhalte	Medienprojekt Durchgängiges Medienprojekt von der Idee über die Konzeption und Planung bis zur Projektrealisierung und -verteidigung. Fortführung der Projektarbeit aus dem 3. Fachsemester (Dauerprojekte)						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 14 Std. Präsenzzeit, 136 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			1.0			Präsentation (20 Minuten)	5.0
Literaturempfehlungen	wird aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 4200					
<b>Schlüsselqualifikationen</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Studiendekan/Studiendekanin</u> Lehrende der Fakultät Medien (je nach gewähltem Modul)						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester				
Leistungspunkte		5	5				
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Im Modul wird Lernkompetenz ausgeprägt, zum selbständigen Wissenserwerb befähigt sowie Kommunikationsfähigkeit geschult. Eine fachübergreifende Arbeits- und Denkweise wird vermittelt wie auch soziale und kulturelle Komponenten und ethisches Denken. Diese Fähigkeiten sind neben dem fachspezifischen Wissen Voraussetzung für den beruflichen Werdegang und die Persönlichkeitsentwicklung.</p> <p>Die konkreten Lernziele sind abhängig von der gewählten Veranstaltung aus dem Angebot des Studium generale sowie von dem gewählten Modul der Fakultät Medien.</p>						
Lehrinhalte	<p>Das Modul stellt eine Ergänzung der fachspezifischen Module dar und beinhaltet folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrinheit 1: Veranstaltung aus dem Angebot des Studium generale (im Umfang von 1 ECTS)</li> <li>Lehrinheit 2: Modul „Schlüsselqualifikation“ aus dem jährlich vom Fakultätsrat beschlossenen Angebotskatalog der Fakultät (im Umfang von 4 ECTS)</li> </ul> <p>Die konkreten Lehrinhalte sind abhängig von der gewählten Veranstaltung aus dem Angebot des Studium generale sowie von dem gewählten Modul der Fakultät Medien.</p>						
Arbeitslast	+)						
Prüfungsvorleistungen	abhängig von der gewählten Veranstaltung aus dem Angebot des Studium generale sowie von dem gewählten Modul der Fakultät Medien						
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinhalten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Lehrinheit 1: Veranstaltung aus dem Angebot des Studium generale					Lehrform abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung;	1.0

			nach Abschluss ist eine Teilnahmebestätigung vorzulegen	
	Lehreinheit 2: „Schlüsselqualifikation“ aus dem Angebot der Fakultät Medien		Lehrform und Prüfungsleistung abhängig vom gewählten Modul	4.0
Literaturempfehlungen	abhängig von der gewählten Veranstaltung aus dem Angebot des Studium generale sowie von dem gewählten Modul der Fakultät Medien			
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft</li> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Buchhandel/Verlagswirtschaft</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Museologie</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> </ul>			

+ ) Abhängig von der gewählten Veranstaltung aus dem Angebot des Studium generale sowie von dem gewählten Modul der Fakultät Medien

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 4300	
<b>Industrielle Kosten- und Leistungsrechnung</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Jörg Ackermann</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel des Moduls ist das Kennenlernen von für die Medienindustrie charakteristischen Problemstellungen der industriellen Kosten- und Leistungsrechnung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens sowie zugehörigen Lösungsansätzen.</li> <li>• Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über grundlegendes Wissen zur branchenüblichen Kosten- und Leistungsrechnung einschließlich zu bekannten Rechenansätzen und Methoden.</li> <li>• Der Student ist in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf ausgewählte Problemstellungen der Medienindustrie eigenständig anzuwenden.</li> <li>• Er ist prinzipiell befähigt, einfache Berechnungen und Kalkulationen unter Anwendung von Kalkulationssoftware praktisch durchzuführen.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie des betrieblichen Rechnungswesens (Problemstellungen, Zweck, Begriffe, Modelle/Daten, Vorgehensweisen, Ansätze/Methoden)</li> <li>• Kennenlernen des Gegenstandsbereiches Medienindustrie (Charakteristik, Aufbau- und Ablauforganisation)</li> <li>• Kennenlernen typischer Herstellungsabläufe und -technologien der Druck- und Verpackungsproduktion sowie der Buch- und Medienproduktion und Medientechnik</li> <li>• Leistungsrechnung (Leistungsbegriff, Methoden der Leistungsplanung, Erfassung und Auswertung)</li> <li>• Grundzüge der Kostenartenrechnung (Kostenartengliederungen, Kostenverläufe, Einzel- und Gemeinkosten, Personalkosten, Sachgemeinkosten, Miete und kalkulatorische Kosten, Verwaltungs- und Vertriebskosten)</li> <li>• Grundzüge der Kostenstellenrechnung (Arten der Kostenstellen, Ermittlung der Kosten je Kostenstelle, Ermittlung von Kostensätzen und Zuschlägen, Betriebsabrechnungsbogen, Platzkostenrechnung)</li> <li>• Grundzüge der Kostenträgerrechnung (Grundlagen der Kostenträgerrechnung, Kalkulationsverfahren)</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine und spezielle Methoden zur Kalkulation von Druck- und Verpackungsprodukten, von elektronischen Medienprodukten sowie zur Filmkalkulation</li> <li>• Betriebsergebnisrechnung (Betriebsergebnis, Formen und Verfahren der Ergebnisrechnung)</li> <li>• Projekt- und Investitionsrechnung (Kalkulation von Projekten, Methoden der Investitionsrechnung)</li> </ul> <p>Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Leistungsrechnung: Ermittlung und Auswertung von Leistungsdaten</li> <li>• Kostenartenrechnung: Ermittlung von Personal- und Sachgemeinkosten, Abschreibungen, Zinsen</li> <li>• Kostenstellenrechnung: Erstellen von Betriebsabrechnungsbögen (BAB), Platzkostenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung: Erstellen von Kalkulationen, Grenz- und Prozeßkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>• Betriebsergebnisrechnung: Feststellung Betriebsergebnis, Abrechnungsverfahren</li> <li>• Projekt- und Investitionsrechnung: Methoden wie Kapitalwert- und Annuitätenmethode, Amortisationszeit, Projektkalkulation</li> </ul>																							
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast																							
Prüfungsvorleistungen	keine																							
Lehrformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten</th> <th colspan="4">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen</th> <th rowspan="2">Leistungspunkte</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Ü</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>2.0</td> <td></td> <td>2.0</td> <td></td> <td rowspan="2">Klausurarbeit (120 Minuten)</td> <td rowspan="2">5.0</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	V	S	P	Ü		2.0		2.0		Klausurarbeit (120 Minuten)	5.0					
Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte																		
	V	S	P	Ü																				
	2.0		2.0		Klausurarbeit (120 Minuten)	5.0																		
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Domschke, W.; Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>• Bundesverband Druck und Medien: Kosten- und Leistungsgrundlagen für Klein- und Mittelbetriebe in der Druck- und Medienindustrie, jährlich aktuelle Datensammlung</li> <li>• Gairing, G.: Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung und Kalkulation, Band 1 bis 3, Verlag Beruf + Schule, Itzehoe, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>• Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>• Plinke, W.; Reese, M.: Industrielle Kostenrechnung. Eine Einführung. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>• Beste, J.; Hahn, H.; Wolf; T.: Rechnungswesen Medienberufe. Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling. Bildungsverlag EINS, Köln, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> </ul>																							
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> </ul>																							

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 4400	
<b>Recht in Medienunternehmen</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Marc Liesching</u> Prof. Dr. jur. Karl Heinz Labsch		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Grundkenntnis der für Medienunternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des öffentlichen und privaten Wirtschaftsrechts sowie des Medienrechts</li> <li>• werden befähigt zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme</li> <li>• erkennen rechtliche Zweifelsfragen und sich daraus ergebende Erfordernisse professioneller Beratung</li> </ul>		
Lehrinhalte	A. Grundlagen Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit Grundzüge des Öffentlichen Wirtschaftsrechts <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsverfassungsrecht</li> <li>• Europarecht (Grundzüge)</li> <li>• Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>• Rechtsschutz im Öffentlichen Wirtschaftsrecht (Überblick)</li> </ul> Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtssubjekte (Rechtsformen) und Handlungsfähigkeit</li> <li>• Kaufmann, Firma, Handelsregister, Vertragsrecht (Zustandekommen und Arten von Verträgen, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Besondere Vertriebsformen, Durchführung und Beendigung von Verträgen, insbes. Leistungsstörungen)</li> <li>• Gesetzliche Schuldverhältnisse, insbes. Delikts- und Produkthaftungsrecht</li> <li>• Grundzüge des Sachenrechts, insbes. Eigentumsübertragung</li> </ul> B. Medienrecht Öffentliches Medienrecht einschl. Medienstrafrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediengrundrechte</li> <li>• Presse- und Rundfunkrecht (Überblick)</li> <li>• Staatliche Medienaufsicht</li> <li>• Datenschutz im Medienrecht</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des Medienstrafrechts</li> </ul> <p>Medienprivatrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienbezogene Aspekte des Gewerblichen Rechtsschutzes</li> <li>• Urheberrecht und Leistungsschutzrechte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand des Urheberrechts</li> <li>• Inhalt des Urheberrechts</li> <li>• Urhebervertragsrecht</li> <li>• Schranken des Urheberrechts</li> <li>• Schutz des Urheberrechts – Rechtsdurchsetzung, Internationales Urheberrecht</li> </ul> </li> </ul>																		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 70 Std. Präsenzzeit, 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast																		
Prüfungsvorleistungen	Keine																		
Lehrformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten</th> <th colspan="4">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen</th> <th rowspan="2">Leistungspunkte</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Ü</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>3.0</td> <td>2.0</td> <td></td> <td></td> <td>Klausurarbeit (90 Minuten)</td> <td>5.0</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte	V	S	P	Ü		3.0	2.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0
Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte													
	V	S	P	Ü															
	3.0	2.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	5.0													
Literaturempfehlungen	<p>Zu Teil A.: jeweils aktuelle Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Danne/Keil: Wirtschaftsprivatrecht I, Berlin</li> <li>• Detterbeck: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler. Einführung in das Staats-, Europa- und Verwaltungsrecht, Berlin</li> <li>• Eisenmann/Gnauk/Quittnat: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg</li> <li>• Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München</li> <li>• Hohmeister: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Stuttgart</li> <li>• Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München</li> <li>• Meyer, Justus: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg</li> <li>• Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg, UTB 2226</li> <li>• Pottschmidt/Rohr: Wirtschaftsprivatrecht für Unternehmer, München</li> <li>• Ruthig / Storr: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg</li> <li>• Schade: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart</li> <li>• Schönemann: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart, UTB 1584</li> <li>• Steckler: Kompakt-Training Wirtschaftsrecht, Ludwigshafen</li> <li>• Steckler: Kompendium Wirtschaftsrecht, Ludwigshafen</li> </ul> <p>Zu Teil B.: jeweils aktuelle Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eisenmann/Jautz: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Heidelberg</li> <li>• Fechner: Medienrecht, Tübingen, UTB 2154</li> <li>• Petersen, Medienrecht, München</li> <li>• Reh binder: Urheberrecht, München</li> <li>• Schulze: Meine Rechte als Urheber, München</li> </ul>																		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Buchhandel/Verlagswirtschaft</li> <li>• Bachelorstudiengang Medientechnik</li> </ul>																		

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 4500					
<b>Wahlpflichtmodul I</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Professoren der Fakultät Medien</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester			
Leistungspunkte	5		5				
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus einer Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.						
Lehrinhalte	<p>Frei zu belegendes Wahlpflichtmodul aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wählen die Studenten ein Modul aus der Liste. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8401 Verlagsmanagement II</li> <li>• 8402 Buchgestaltung</li> <li>• 8403 Zeitungswirtschaft</li> <li>• 8404 Mathematik II</li> <li>• 8405 Electronic Publishing III</li> </ul>						
Arbeitslast	+)						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	8401 bis 8405					je nach gewähltem Modul	5.0
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

+ ) 150 Stunden, Verteilung abhängig vom gewählten Modul



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 4600					
<b>Wahlpflichtmodul II</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Professoren der Fakultät Medien</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester			
Leistungspunkte	5		5				
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus einer Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.						
Lehrinhalte	<p>Frei zu belegendes Wahlpflichtmodul aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wählen die Studenten ein Modul aus der Liste. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8401 Verlagsmanagement II</li> <li>• 8402 Buchgestaltung</li> <li>• 8403 Zeitungswirtschaft</li> <li>• 8404 Mathematik II</li> <li>• 8405 Electronic Publishing III</li> </ul>						
Arbeitslast	+)						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	8401 bis 8405					je nach gewähltem Modul	5.0
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

+) 150 Stunden, Verteilung abhängig vom gewählten Modul

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 5100					
<b>Projekt II</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Alexander Grossmann</u> Prof. Christian Ide Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls 4100 "Projekt I".						
Lernziele/ Kompetenzen	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den ersten vier Fachsemestern sowie des Modules „Projekt“, vor allem aber des Moduls „Projektmanagement“, entwickeln, vertiefen und realisieren die Studenten im Team ihre Projekte weiter, die den Anforderungen der Medienpraxis entsprechen.						
Lehrinhalte	5110 Projektverlängerung zu 4100 (Projekt I) Übergabe und Einführung der Studierenden im 3. Fachsemester in die Dauerprojekte des Studiengangs  5120 Praxisprojekt (ggf. mit Praxispartner) Durchgängiges Medienprojekt von der Idee über die Konzeption und Planung bis zur Projektrealisierung und -verteidigung.  Die Aufteilung des Workloads auf die Teilmodule 5110 bzw. 5120 richtet sich nach den individuellen Anforderungen der jeweiligen (Teil-) Projekte, sollte aber 50 Stunden Workload je Teilprojekt nicht unterschreiten.						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 14 Std. Präsenzzeit, 136 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	5110 Projektverlängerung: Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe; 5120: keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	5110	0.5				Präsentation 20 min	2.5
	5120		0.5			Präsentation 20 min	2.5

Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 5200	
<b>Marketing</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Heiko Hartmann</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme und Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe und Funktionen des Marketings und können diese selbständig auf Problemstellungen in Medienmärkten anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumente und Konzepte des strategischen Marketings und können sie zur selbständigen Analyse und Planung medienbezogener Marketingmaßnahmen operationalisieren und in einen Marketingplan umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Kategorien und Instrumente des operativen Marketings und sind in der Lage, absatzpolitische Maßnahmen in Bezug auf Medienmärkte und –produkte selbständig zu bewerten und zu konzipieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten Trends des gegenwärtigen Marketings in Medienunternehmen und können Funktion und Effizienz moderner Marketing-Instrumente (z. B. Online-Marketing) selbständig evaluieren und modellieren.</li> <li>• Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte und Instrumente der Marktforschung und können sie selbständig für Ziele des Medienmarketings operationalisieren.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Grundbegriffe des (medienbezogenen) Marketings und des Marketing-Managements</li> <li>• Instrumente der Markt-, Unternehmens-, Konsumenten- und Umweltanalyse</li> <li>• Systematik und Funktion von Marketingstrategien</li> <li>• Systematik des operativen Marketingmix: Produktpolitik – Preispolitik – Distributionspolitik – Kommunikationspolitik</li> <li>• Inhalte eines Marketingplans</li> <li>• Instrumente des Marketing-Controllings</li> <li>• Internationales Medienmarketing</li> <li>• Online-Marketing (u.a. Social Media Marketing, Affiliate Marketing, Suchmaschinen-Marketing)</li> <li>• Grundbegriffe der Marktforschung</li> </ul>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast		

Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Grundlagen des Marketing	2.0	2.0			Klausurarbeit (90 Minuten)	2.5
	Verlagsmarketing		2.0			Referat (30 Minuten)	2.5
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thomas Breyer-Mayländer, Christof Seeger: Medienmarketing, München 2006.</li> <li>• Martin Gläser: Medienmanagement, 3. Aufl., München 2014.</li> <li>• Ulrich Huse: Verlagsmarketing, Frankfurt a. M. 2013.</li> <li>• Philip Kotler, Gary Armstrong, Veronica Wong, John Saunders: Grundlagen des Marketing, 5. Aufl., München 2010.</li> <li>• Heribert Meffert, Christoph Burmann, Manfred Kirchgeorg: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 11. Aufl., Wiesbaden 2012.</li> <li>• Bernd W. Wirtz: Medien- und Internetmanagement, 8. Aufl., Berlin 2012.</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 5300					
<b>Verlagsherstellung II</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Christian Ide</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul dient der Vertiefung der im Modul „Verlagsherstellung I“ erworbenen Kenntnisse. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den typischen Produktionsprozessen in der Verlagsherstellung unter Berücksichtigung des anhaltenden Medienwandels von gedruckten zu elektronischen Publikationen. Die exemplarische Darstellung und Präsentation ausgewählter Unternehmen und Institutionen der Verlagsbranche durch Praxisvertreter sowie durch die Studenten selbst bildet das Verständnis für die vielfältigen und differenzierten Tätigkeitsfelder und Arbeitsprozesse heraus und fördert es. Das Modul dient damit der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen bei der Produktionssteuerung. Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, die komplexen Prozesse in der Verlagsherstellung zielgerichtet steuern zu können.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktionssteuerung im Verlag</li> <li>• Kernprozesse der Verlagsherstellung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische und Operative Herstellungsplanung</li> <li>• Contentvorbereitung</li> <li>• Einkaufsvorbereitung und Einkauf</li> <li>• Steuern der eigentlichen Produktionsprozesse</li> <li>• Materialverwaltung</li> <li>• Produktionsnachbereitung</li> <li>• Herstellungscontrolling</li> </ul> </li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		

		2.0	2.0			Referat (20 Minuten) mit Hausarbeit (3 Wochen) (je 50%)	5.0
Literaturempfehlungen	werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 5400	
<b>Workflowmanagement</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</u> Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze Prof. Dr. Holger Zellmer Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann die Begriffe Workflow, Workflowmanagement und Prozess definieren und inhaltlich sicher anwenden</li> <li>• kennt Methoden, wie das Black-Box-Modell, für den Workflow-Entwurf</li> <li>• kennt Methoden, wie Petri-Netze, um Zeitverhalten und Nebenläufigkeit von Workflows zu entwerfen</li> <li>• kennt gesamtheitliche Entwurfsmethoden wie erweiterte ereignisgesteuerte Prozessketten und Modellierungstools, wie ARIS</li> <li>• kennt branchentypische Standards für die datentechnische Abbildung von Workflows wie das Job Definition Format und die Workflowelemente der Berliner Werkstatt</li> <li>• ist mit den Möglichkeiten der Vernetzung der Produktion und der Anwendung dieser Standards für die Beschreibung integrierter Abläufe über die Prozessstufen Mediovorstufe, Druckformenherstellung, Druck und industrielle Weiterverarbeitung vertraut und können diese zielgerichtet anwenden</li> <li>• kann typische Prozesse aus dem beruflichen Umfeld selbständig analysieren und modellieren</li> </ul>		
Lehrinhalte	Grundlagen des Workflowmanagements <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessstufen der grafischen Industrie</li> <li>• Erarbeitung der Begrifflichkeiten</li> <li>• Analyse des Prozessbegriffs und der Prozesse der grafischen Industrie</li> <li>• Workflowmodellierung</li> <li>• Anwendungen in der grafischen Industrie</li> <li>• Workflows in der Mediovorstufe und der Druckformherstellung</li> <li>• Workflows im Druck und in der Weiterverarbeitung</li> </ul> Standardisierung und Automatisierung		



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workflowstandards der grafischen Industrie, hauptsächlich JDF</li> <li>• Workflowunterstützende Standards</li> </ul> <p>Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die marktüblichen Werkzeuge, Einsatzbereiche, Potentiale und Risiken</li> </ul> <p>Praktische Entwicklung von Workflows</p>																							
Arbeitslast	150 Stunden, davon 84 Std. Präsenzzeit, 66 Std. Selbststudium und Prüfungslast																							
Prüfungsvorleistungen	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (PVX)																							
Lehrformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten</th> <th colspan="4">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen</th> <th rowspan="2">Leistungs- punkte</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Ü</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundlagen</td> <td>5.0</td> <td></td> <td>1.0</td> <td></td> <td rowspan="2">Klausurarbeit (PK) 90 min</td> <td rowspan="2">5.0</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	V	S	P	Ü	Grundlagen	5.0		1.0		Klausurarbeit (PK) 90 min	5.0					
	Lehreinheiten		SWS						Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte														
V		S	P	Ü																				
Grundlagen	5.0		1.0		Klausurarbeit (PK) 90 min	5.0																		
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben																							
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>																							

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 5500					
<b>Wahlpflichtmodul III</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Professoren der Fakultät Medien</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus einer Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.						
Lehrinhalte	<p>Frei zu belegendes Wahlpflichtmodul aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wählen die Studenten ein Modul aus der Liste. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8501 Spezielle Probleme der Bedruckstoffverarbeitung</li> <li>• 8502 Siebdruck/Digitaldruck</li> <li>• 8503 Qualitätsmanagement</li> <li>• 8504 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II</li> <li>• 8505 Electronic Publishing IV</li> <li>• 8506 Interfacedesign</li> <li>• 8011 App-Konzeption und App-design</li> </ul>						
Arbeitslast	+)						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	8501 bis 8506, 8011					je nach gewähltem Modul	5.0
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

+ ) 150 Stunden, Verteilung abhängig vom gewählten Modul

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 5600					
<b>Wahlpflichtmodul IV</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Professoren der Fakultät Medien</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus einer Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.						
Lehrinhalte	<p>Frei zu belegendes Wahlpflichtmodul aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wählen die Studenten ein Modul aus der Liste. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8501 Spezielle Probleme der Bedruckstoffverarbeitung</li> <li>• 8502 Siebdruck/Digitaldruck</li> <li>• 8503 Qualitätsmanagement</li> <li>• 8504 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II</li> <li>• 8505 Electronic Publishing IV</li> <li>• 8506 Interfacedesign</li> <li>• 8011 App-Konzeption und App-Design</li> </ul>						
Arbeitslast	+)						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	8501 bis 8506, 8011					je nach gewähltem Modul	5.0
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

+ ) 150 Stunden, Verteilung abhängig vom gewählten Modul

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 6100	
<b>Praxisphase</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Professoren der Fakultät Medien</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester
Leistungspunkte		30	30
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-BMB §2		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>6110 Verlagspraktikum          Durch die Zuordnung zu einer Führungskraft (Abteilungsleiter) und die selbstständige Arbeit in einer oder zwei Abteilungen des Praktikumsbetriebes gewinnen die Studenten während der integrierten Praxisphase einen Überblick über alle Funktionsbereiche des ausgewählten Verlagsunternehmens und eignen sich eingehende Kenntnisse ausgewählter Produktionsverfahren und Organisationsabläufe an. Die Studenten können so die im Studium erworbene theoretische Basis ihrer Ausbildung durch deren Anwendung vertiefen.</p> <p>6120 Praxisprojekt          Die Studenten können die im Studium erworbene theoretische Basis ihrer Ausbildung durch deren wissenschaftliche Anwendung in der Praxis anwenden. Sie erfahren die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit theoretischen Wissens auf konkrete Praxisprobleme. Damit sichert das Praxisprojekt den erfolgreichen Transfer der im Studium erworbenen Kenntnisse.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Praxisphase besteht aus dem Verlagspraktikum (Modul 6110) und dem Praxisprojekt (Modul 6120).</p> <p>6110 Verlagspraktikum          Die Studenten werden mit dem Praktikumsunternehmen und den verschiedenen Abteilungen/ Bereichen vertraut gemacht. In Abstimmung mit dem Unternehmen erfolgt nach einer Einarbeitungsphase die Festlegung der Arbeitsschwerpunkte. Während der integrierten Praxisphase lernen die Studenten den Aufbau und die Ablauforganisation des ausgewählten Unternehmens kennen und bekommen einen Überblick über dessen betriebliche Funktionsbereiche. Die Mitarbeit soll möglichst verschiedene Tätigkeitsfelder betreffen, selbstständiges Arbeiten ermöglichen und einer betrieblichen Erfolgs- und Qualitätskontrolle unterliegen. Beratung und Betreuung während des integrierten praktischen Studiensemesters erfolgt durch den Praktikantenamtsleiter des Studiengangs. Im Anschluss an die integrierte Praxisphase bearbeiten die Studenten – idealerweise im gleichen Unternehmen – ein Praxisprojekt.</p>		

	<p>6120 Praxisprojekt</p> <p>Wissenschaftliche Untersuchung einer konkreten Problemstellung im Praktikumsbetrieb. Die Studenten bearbeiten idealerweise im Praxisunternehmen oder alternativ an der Hochschule ein umfangreicheres (oder mehrere kleinere) Praxisprojekt(e). Mit wissenschaftlichen Methoden werden die im Studium erworbenen Kenntnisse auf eine Problemstellung der Praxis übertragen und konkret angewandt. Die Ergebnisse des Praxisprojekts werden am Ende der Praxisphase im Beisein des Betreuers präsentiert.</p>						
Arbeitslast	900 Stunden, davon 14 Std. Präsenzzeit, 886 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
	6110 Verlagspraktikum					Hausarbeit (Praktikumsbericht) 20 Wochen + Präsentation 15 min (je als unbenoteter Bestehensbeweis)	20.0
	6120 Praxisprojekt		1.0			Projektarbeit 20 Wochen (unbenoteter Bestehensbeweis)	10.0
Literaturempfehlungen	werden entsprechend der Aufgabenstellung vom Betreuer empfohlen						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Pflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 7100	
<b>Bachelormodul</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Professoren der Fakultät Medien</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester
Leistungspunkte	20		20
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-BMB §19 Abs. 3		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>7110 Bachelorseminar          Die Studenten sind bekannt mit den Richtlinien zur Erstellung einer Bachelorarbeit im Studiengang Buch- und Medienproduktion. Die Studenten können eine wissenschaftliche Arbeit strukturieren und eine umfangreiche Literaturrecherche incl. Exzerpieren zu einem wissenschaftlichen Thema durchführen. Die Studenten können die Templates für Graduierungsarbeiten nutzen.</p> <p>7120 Bachelorarbeit          Die Bachelorarbeit stellt den Abschluss des Studiums dar und beinhaltet eine Anwendung des erworbenen Fachwissens ebenso wie den Einsatz von Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren. Im Rahmen der Bachelorarbeit ist eine komplexe Aufgabe nach wissenschaftlichen Methoden in einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten, vorzugsweise mit praktischem Bezug und in Verbindung mit einem Industriepartner. Während der Bearbeitungsphase wird der Fortschritt der Arbeit im Rahmen von Pflichtkonsultationen beim/den betreuenden Hochschullehrer(n) nachgewiesen. Der Student ist in der Lage, bei der Erarbeitung des Themas eine systematische Herangehensweise und die selbständige Aufbereitung des erforderlichen theoretischen Wissens zu praktizieren, um daraus eine eigene Versuchsplanung abzuleiten und die Aufgabe einer Lösung zuzuführen.</p> <p>7130 Bachelorkolloquium          Mit der schriftlichen Arbeit zeigen die Studenten, dass sie fähig sind, einen umfassenden Bericht mit Beschreibung der Problemstellung, des Standes der Technik, des Lösungsweges und der Ergebnisse und Schlussfolgerungen der eigenen Versuche zu verfassen. Sie sind weiterhin in der Lage, die schriftlich niedergelegten Ergebnisse innerhalb vorgegebener Zeitgrenzen in einem Kolloquium zu präsentieren und in einer Befragung Teilaspekte der Arbeit zu diskutieren.</p>		

Lehrinhalte	<p>Das Bachelormodul beinhaltet das Bachelorseminar (7110), die schriftliche Bachelorarbeit (7120) sowie das Bachelorkolloquium (7130).</p> <p>7110 Bachelorseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Richtlinien für die Anfertigung einer Bachelorarbeit im Studiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Literaturrecherche zu einem ausgewählten wissenschaftlichen Thema, Exzerpieren</li> <li>• Templates für Graduierungsarbeiten</li> </ul> <p>7120 Bachelorarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzisierung der Aufgabenstellung</li> <li>• Differenzierung in Teilaufgaben und Teilschritte</li> <li>• Erstellung von Arbeitsplänen und Zielvorgaben</li> <li>• Zusammenstellung von themenrelevanten Literatur-, Patent- und Internetquellen</li> <li>• Durchführung von Untersuchungen und Experimenten bzw. Erbringung sonstiger wissenschaftlicher Leistungen zur angewandten Forschung und Entwicklung im Themenbereich der Arbeit</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitung mit Inhalten entsprechend des Themas</li> <li>• Verfassung von Thesen zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit</li> </ul> <p>7130 Bachelorkolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Arbeit in einem Vortrag von 20 Minuten</li> <li>• Diskussion zu Vortrag und schriftlicher Arbeit von max. 60 Minuten</li> </ul>						
Arbeitslast	600 Stunden, davon 14 Std. Präsenzzeit, 586 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Für das Teilmodul 7130 (Bachelorkolloquium) ist die Hausarbeit aus Teilmodul 7120 (Bachelorarbeit) die Voraussetzung (PVH).						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
	7110 Bachelorseminar		1.0				6.0
	7120 Bachelorarbeit					Hausarbeit (PH) 10 Wochen	12.0
	7130 Bachelorkolloquium					Mündliche Prüfung (PM) 60 Minuten	2.0
Literaturempfehlungen	keine						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 7200					
<b>Wahlpflichtmodul V</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Professoren der Fakultät Medien</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme							
Lernziele/ Kompetenzen	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus einer Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.						
Lehrinhalte	<p>Frei zu belegendes Wahlpflichtmodul aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wählen die Studenten ein Modul aus der Liste. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8701 Spezielle Probleme der Reproduktionstechnik</li> <li>• 8702 Karriereentwicklung</li> <li>• 8703 Verlagsmanagement III: Geschäftsmodelle im Publishing</li> <li>• 8704 Produktentwicklung und -gestaltung</li> <li>• 8705 Operations Management</li> <li>• 8507 Electronic Publishing V: XML-Publishing-Workflows</li> </ul>						
Arbeitslast	+)						
Prüfungsvorleistungen							
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	8701 bis 8705, 8507					je nach gewähltem Modul	5.0
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

+ ) 150 Stunden, Verteilung abhängig vom gewählten Modul



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 7300					
<b>Wahlpflichtmodul VI</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Professoren der Fakultät Medien</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme							
Lernziele/ Kompetenzen	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus einer Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.						
Lehrinhalte	<p>Frei zu belegendes Wahlpflichtmodul aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wählen die Studenten ein Modul aus der Liste. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8701 Spezielle Probleme der Reproduktionstechnik</li> <li>• 8702 Karriereentwicklung</li> <li>• 8703 Verlagsmanagement III: Geschäftsmodelle im Publishing</li> <li>• 8704 Produktentwicklung und -gestaltung</li> <li>• 8705 Operations Management</li> <li>• 8507 Electronic Publishing V: XML-Publishing-Workflows</li> </ul>						
Arbeitslast	+)						
Prüfungsvorleistungen							
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	8701 bis 8705, 8507					je nach gewähltem Modul	5.0
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

+ ) 150 Stunden, Verteilung abhängig vom gewählten Modul

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8011					
<b>App-Konzeption und App-Design</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Dr. Alexander Trommen</u> Dr. Roman Belter						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Fachsemester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse in der Nutzung von Bildbearbeitungsprogrammen wie z.B. Adobe Photoshop von Vorteil, aber nicht Bedingung						
Lernziele/ Kompetenzen	Das Wahlpflichtmodul dient der Aneignung von theoretischen und praktischen Kenntnissen in der Realisierung von Apps für Tablets und Smartphones. Die Teilnehmer/innen sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage sein, Applikationen auf verschiedenen mobilen Plattformen als Projektleiter/in oder Produktmanager/in erfolgreich zu konzipieren und umzusetzen und in der Realisierung externe Agenturen zu steuern.						
Lehrinhalte	In Vorlesungen, Seminaren und Projektarbeiten werden die Grundlagen in Konzeption, Design und Entwicklung von mobilen Applikationen der wichtigsten Plattformen vermittelt und Projektarbeiten praktisch vertieft. Wesentliche Inhalte sind u. a. die Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der App-Economy</li> <li>• Übersicht über die verschiedenen Betriebssysteme und App-Stores</li> <li>• Programmauswahl und -gestaltung bei Apps</li> <li>• Designgrundlagen und User-Interface Konzepte der verschiedenen mobilen Plattformen</li> <li>• Erfolgreiche Konzeption von Apps</li> <li>• Einführung in Tools und Techniken zur Konzeption der App-Erstellung.</li> </ul> Die Lehrinhalte werden im Rahmen einer praktischen Gruppenarbeit vertieft, bei der die Teilnehmer/innen Konzept und Design einer auf einem Printprodukt basierenden App erstellen.						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	App-Konzeption und App-Design		3.0			Klausur (PK, 60 Minuten), 50 %	5.0

			Projektarbeit (PA, 8 Wochen, Bearbeitung eines Anwendungsprojektes inkl. Präsentation des Lösungsansatzes), 50 %
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• J. Semler: „App-Design“, Rheinwerk Design, 2016.</li> <li>• K. Schilling: „Apps machen: Der Kompaktkurs für Designer“, Carl Hanser Verlag GmbH &amp; Co. KG, 2016.</li> </ul>		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Medieninformatik</li> <li>• Bachelorstudiengang Informatik</li> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>		

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8401					
<b>Verlagsmanagement II: Medien, Märkte, Wertschöpfungskette</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Alexander Grossmann</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester			
Leistungspunkte		5		5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Struktur des Medienmarktes sowie seiner angrenzenden Bereiche. Die exemplarische Darstellung und Präsentation ausgewählter Märkte, Unternehmen und Institutionen des Medienmarktes durch die Studenten selbst bildet das Verständnis für die vielfältigen und differenzierten Tätigkeitsfelder und Arbeitsprozesse heraus und fördert es.						
Lehrinhalte	Die Struktur des Medienmarktes sowie seiner Unternehmen und Institutionen- Medienmärkte- Einflussfaktoren des Marktes auf den Verlag- Organisation und Struktur des Verlages- Publikationsabläufe im Verlag- Crossmediales Publizieren- Beispiele aus der Praxis						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Referat						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		1.0	3.0			mündliche Prüfung (20 min)	5.0
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8402					
<b>Buchgestaltung</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Christian Ide</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester			
Leistungspunkte	5		5				
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note "2" oder besser						
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen in der Buchgestaltung. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Bücher mittlerer Komplexität (Sachbuch, Ratgeber) im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Auftraggebers/des Autors gestalterisch zu entwickeln und umzusetzen bzw. externe Dienstleister entsprechend zu briefen und abzunehmen.						
Lehrinhalte	In Vorlesungen, Seminaren und Praktika werden die wesentlichen Grundzüge der Buchgestaltung exemplarisch vorgestellt und an Beispielen geübt. Wesentliche Inhalte sind u. a. die Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gliedern und Auszeichnen</li> <li>• Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Register, Bibliographie und sonstige Anhänge)</li> <li>• Titelei, Vorwort, Motto</li> <li>• Von Innen nach Außen: Einband- und Umschlaggestaltung</li> <li>• Konzept, Zielgruppe, Ausstattung, Material und Ladenpreis</li> <li>• Mikro- und Makrotypographie</li> </ul> Die Inhalte werden abschließend anhand eines konkreten Entwurfsprojektes umgesetzt.						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		1.0	2.0	1.0		Entwurf (PE) (14 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willberg, Hans-Peter / Forssman, Friedrich: Lesetypographie. Verlag Hermann Schmidt Mainz</li> <li>• Willberg, Hans Peter: EinEinBandBand. Verlag Hermann Schmidt Mainz</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Forssman, Friedrich / deJong, Ralf: Detailstypographie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz</li><li>• Hochuli, Jost / Kinross, Robin: Bücher machen. Niggli</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8403					
<b>Zeitungswirtschaft</b>							
Dozententeam verantwortlich	Prof. Dr. Gunter Janssen Prof. Dr. Alexander Grossmann						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		4. Semester			
Leistungspunkte	5		5				
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Mit diesem Modul werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Stellung und Situation der Presse in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und auf dem Medienmarkt vermittelt. Darüber hinaus werden sie durch das erworbene Wissen befähigt, Presse- und Zeitungsverlage hinsichtlich ihres Profils sowie auf der Grundlage wichtiger Maßstäbe wie Produktportfolio, Umsatz- und Mitarbeiterzahlen, In- und Auslandsaktivitäten sowie aktuelle Neuentwicklungen und Innovationen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit analysieren und bewerten zu können.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrifflichkeiten, Strukturen und Systeme der Presse- und Zeitungswirtschaft</li> <li>• Historie, Bedeutung und aktuelle Entwicklungen der Presse- und Zeitungswirtschaft</li> <li>• Methoden einer marktorientierten Unternehmensführung in der Presse- und Zeitungswirtschaft</li> <li>• Managementinstrumente für Planung, Organisation und Controlling</li> <li>• Analysen und Bewertungen von Geschäftsmodellen und Medienhandel</li> <li>• Innovation und Zukunftsperspektiven der Zeitungswirtschaft</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Std. Präsenzzeit, 122 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Grundlagen der Pressewirtschaft	1.0				Hausarbeit (12 Wochen)	3.0
	Spezielle Zeitungswirtschaft		1.0			Referat (20 Minuten)	2.0
Literaturempfehlungen	werden aktuell zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben						

Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li><li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li></ul>
----------------	---



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8404	
<b>Mathematik 2</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. nat. habil. Martin Grützmüller</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist mit grundlegenden Aussagen der Integralrechnung, der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie der Mathematischen Statistik vertraut;</li> <li>• ist sicher im Umgang mit Begriffen, wie: bestimmtes/unbestimmtes/uneigentliches Integral, Zufallsgröße, Verteilungsfunktion, Dichtefunktion, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Normalverteilung, Korrelation, Regression;</li> <li>• kann die erlernten Begriffe auf praktische Sachverhalte anwenden, z. B. beim Modellieren physikalischer Probleme mittels Integrale, beim Umgang mit stochastischen Sachverhalten und Prozessen und beim Einsatz von statistischen Schätz- und Prüfverfahren insbesondere in der Qualitätskontrolle;</li> <li>• besitzt umfassende Fähigkeiten zum selbstständigen Lesen und Verstehen weiterführender Literatur.</li> </ul>		
Lehrinhalte	Integralrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbestimmtes Integral, bestimmtes Integral, uneigentliches Integral</li> <li>• Integrationsmethoden</li> <li>• Integralsätze</li> <li>• Anwendungen</li> <li>• Numerische Integration</li> </ul> Wahrscheinlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformeln der Kombinatorik</li> <li>• Klassische Definition und Axiome, Ereignisalgebra, Rechengesetze</li> <li>• Zufallsgrößen, Verteilungsfunktion, Dichte- und Wahrscheinlichkeitsfunktion</li> <li>• Parameter von Zufallsgrößen (Erwartungswert, Streuung, Momente u. a.)</li> <li>• Spezielle Verteilungen (Gleich-, Binomial-, Poisson-, Exponential- und Normalverteilung)</li> </ul> Mathematische Statistik		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der beschreibenden Statistik</li> <li>• Stichprobenfunktionen</li> <li>• Statistische Schätzverfahren (Maximum-Likelihood-Schätzung, Punktschätzung, Konfidenzschätzung)</li> <li>• Statistische Prüfverfahren (Parameterschätzung, parameterfreie Schätzung)</li> <li>• Korrelations- und Regressionsanalyse</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 70 Std. Präsenzzeit, 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Erfolgreiches Bearbeiten von zweiwöchentlichen Belegaufgaben, Prüfungszulassung bei Erreichen von 40% der möglichen Gesamtpunktzahl (PVB)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		3.0	2.0			Klausurarbeit (PK) 120 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 2 und 3, Vieweg+Teubner Verlag [ebook]</li> <li>• Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Vieweg+Teubner Verlag [ebook]</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler – Klausur und Übungsaufgaben, Vieweg+Teubner Verlag [ebook]</li> <li>• Stöcker, H., u. a.: Analysis für Ingenieurstudenten, Band 1 und 2, Verlag Harry Deutsch</li> <li>• Stöcker, H., u. a.: Lineare Algebra, Optimierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Verlag Harry Deutsch</li> <li>• Bartsch, H.-J.: Mathematische Formeln, Fachbuchverlag Leipzig</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8405	
<b>Electronic Publishing III: Praxisprojekt</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester
Leistungspunkte		5	5
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann umfangreiche Textmengen analysieren, strukturieren, auszeichnen und validieren</li> <li>• kann Umfang und Komplexität der Aufgabenstellung mit Projektmanagementmethoden beherrschen und im Team an der Lösung arbeiten</li> <li>• kennt Standardschemata für die medienneutrale Auszeichnung umfangreicher Buchprojekte</li> <li>• hat für ein umfangreiches Medienprojekt mittels Stylesheets eine Druckvorlage aus medienneutralen Daten erstellt</li> <li>• hat für ein umfangreiches Medienprojekt mittels Stylesheets eine Transformation in eine andere Markupsprache (HTML) aus den selben medienneutralen Daten erstellt</li> <li>• hat ein elektronisches Buch in einem aktuellen Standardformat aus den medienneutralen Daten erzeugt</li> <li>• kennt die Werkzeuge für Erzeugung von Stylesheets für Transformation und Formatierung medienneutraler Daten</li> <li>• kann die Aufwände für die Erstellung von Stylesheet für umfangreiche Medienprojekte einschätzen</li> </ul>		
Lehrinhalte	Praxis-Projekt zur Vertiefung der Kenntnisse in der Schemagenerierung und der Baumtransformationen längerer Text-Dokumente für die Verlagspraxis mit Schwerpunkt auf der Erzeugung von Printausgaben. In Ergänzung zum Modul 3400 Electronic Publishing II (Datenbankgestütztes Publizieren) werden in erster Linie komplexe Texte (ggf. mit Bildern) analysiert und umgesetzt. Aufgrund des raschen Technologiewandels auf diesem Gebiet wird der Lehrinhalt an die jeweils aktuellen Techniken und Workflows angepasst. Ausgegeben werden: Print (PDF/X) und eine elektronische Fassung (mobile Endgeräte, www u.a.). Dabei wird unter Zuhilfenahme verbreiteter Standard-Schemata (DocBook, TEI u.a.) ein medienübergreifendes Schema (anfangs möglicherweise noch als DTD, später in den jeweils sich durchsetzenden Schemasprachen wie XSL-Schema oder Relax NG) entwickelt werden, das die Anforderungen mehrerer aktueller Standard-Ausgabeformate erfüllt		

	<p>(PDF/X, PDF/A, XHTML, aktuelle ebook-Formate, verbreitete Metadatenformate). Die Navigationselemente der Ausgabeformate (Print: Verzeichnisse, elektronisch: Lesezeichen etc.) soll selbstverständlich integriert werden.</p> <p>Als Werkzeuge werden XSL-T-Prozessoren, DTP-Programme mit XML-Schnittstellen (InDesign, QuarkXPress, Adobe FrameMaker), XSL-FO etc. – soweit dann vorhanden auch Satzsysteme wie APP oder Miles Oasis – genutzt.</p> <p>Die Studenten weisen ihre Kenntnisse nach, indem sie ihre in kleinen Gruppen erarbeitete Lösung der Projektaufgabe und eine umfassende Dokumentation zum Lernvorgang am Ende des Semesters präsentieren.</p>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Std. Präsenzzeit, 122 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
			1.0	1.0		Präsentation (PP, 20 min)	5.0
Literaturempfehlungen	werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8501					
<b>Spezielle Probleme der Bedruckstoffverarbeitung</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Aufbauend auf die grundlegenden Kenntnisse der Bedruckstoffverarbeitung sind die Studenten mit aktuellen Problemstellungen der Druckweiterverarbeitung vertraut. Die Studenten sind in der Lage, spezielle, von den Standardprodukten der Druckweiterverarbeitung abweichende Produktkonstruktionen bezüglich ihrer Charakteristik, Vor- und Nachteile zu definieren und deren maschinentechnische Realisierbarkeit einzuschätzen. Sie kennen Besonderheiten der Abläufe in der Druckweiterverarbeitung nach dem Digitaldruck und wesentliche Veredelungsverfahren. Eine vertiefende Betrachtung der buchbinderischen Qualität befähigt die Studenten zur Einschätzung von Fehlerbildern und deren Ursachen.						
Lehrinhalte	Ausgewählte Themenkomplexe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Produktkonstruktionen (z. B. Herstellung von Mailings, ausgefallenen Buch- und Broschurenkonstruktionen)</li> <li>• Binding on demand (z. B. Auswirkungen des Digitaldrucks auf die Weiterverarbeitung, Besonderheiten in Technologie, Technik und Workflow)</li> <li>• Veredelungen in der Druckweiterverarbeitung (Funktionen, Klassifizierung, Möglichkeiten und Auswirkungen auf die Weiterverarbeitung)</li> <li>• Buchbinderische Qualität (Beurteilung der Erzeugnisqualität, spezielle Fehlerbilder und deren Ursachen)</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		

		2.0		2.0		Klausurarbeit (PK) 90 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liebau, D.; Heinze, I.: Lehrbuch Industrielle Buchbinderei, Verlag Beruf + Schule Itzehoe 2001</li> <li>• Blechschmidt, J. (Hrsg.): Papierverarbeitungstechnik. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag GmbH &amp; CO. KG. 2013</li> <li>• Wulf, J.: Richtlinien zur Herstellungspraxis von Büchern und Broschuren. Zusammenhänge zwischen Herstellungstechnologien und Werkstoffen für die Fertigung. Bundesverband Druck &amp; Medien. Wiesbaden 2008</li> <li>• Wulf, J.: Bücher und Mehrlagenbroschuren. Leitfaden für Auftraggeber industrieller Buchbindereien. Bundesverband Druck &amp; Medien, Wiesbaden 2010</li> <li>• Fachzeitschrift „bindereport“ (aktuelle Informationen über Maschinenteknik und Technologie), monatliche Erscheinungsweise</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8502	
<b>Sieb- und Digitaldruck</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt</u> Prof. Dr. Holger Zellmer		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Student ist in der Lage, die Einflussparameter von Siebgewebe und Schablone auf den Druckprozess zu bewerten, für spezielle Anwendungen eine geeignete Siebgewebe-Kopierschicht-Kombination auszuwählen und die drucktechnischen Eigenschaften zu bestimmen.</li> <li>• Der Student ist befähigt, die Farbübertragungsprozesse in verschiedenen Siebdruckmaschinenkonfigurationen zu analysieren und Fehlerdiagnosen vorzunehmen.</li> <li>• Der Student kennt die Grundprinzipie des Digitaldruckes sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Der Student verfügt über technisch-technologisches Wissen zu den jeweils eingesetzten Bebilderungsverfahren und zu der Realisierung der Farbübertragung in den verschiedenen maschinentechnischen Lösungen.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkprinzip des Siebdrucks</li> <li>• Siebdruckformenherstellung: Aufbau der Druckform, Rahmen und Gewebe , Siebspanntechniken</li> <li>• Kopierschichtsysteme: Direkt- und Indirektschablonen, Kapillarfilme, Qualitätssicherung</li> <li>• Farbübertragung im Siebdruckprozess: Parameter und Einflussgrößen</li> <li>• Digitaldruck: Klassifizierung der Wirkprinzipien</li> <li>• Bildaufzeichnungsverfahren der Non-Impact-Druckverfahren</li> <li>• Farbübertragungsprozesse im Digitaldruck</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten und Entwicklungspotenzial des Digitaldrucks</li> <li>• Large Format Printing</li> </ul> <p>Das in den Vorlesungen vermittelte theoretische Wissen wird durch Praktika zu den Themen Schablonenherstellung, Farbübertragung im Siebdruck sowie zum Digitaldruck ergänzt.</p>		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast		
Prüfungsvorleistungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Praktika (PVX)		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		2.0		2.0		Mündliche Prüfung (PM) 25 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siebherstellung, SaatiPrint S.P.A., Appiano Gentile, Italien, 2002</li> <li>• Hainke, Wolfgang: Siebdruck – Technik, Praxis, Geschichte, DuMont Buchverlag, Köln, 1979</li> <li>• Rombold, Andreas: Siebdruck und Serigraphie, Verlag Urania Kunst und Gestaltung, Freiburg, 2002</li> <li>• Scheer, Hans Gerd: Siebdruck-Handbuch, Verlag Der Siebdruck, Lübeck, 2007</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> </ul>						



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8503	
<b>Qualitätsmanagement</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. nat. Frank Roch</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel ist das tiefgreifende Verständnis der Qualitätslehre zum Zweck der Anwendung auf das Qualitätsmanagement von Unternehmen mit beherrschten Prozessen.</li> <li>• Der Student erlernt die Fachterminologie sowie Prinzipien, Strukturen, Methoden und Werkzeuge des Qualitätsmanagements; er verfügt über Spezialkenntnisse zur Messbarkeit von Qualitätsmerkmalen und Managementmaßnahmen.</li> <li>• Er vermag, mathematisch-statistische Verfahren in der Qualitätslenkung zur permanenten und vorausschauenden Qualitätssicherung anzuwenden.</li> <li>• Der Student erkennt den Nutzen von Qualitätsmanagement und ist zu dessen Umsetzung in der betrieblichen Praxis mit dem Ziel einer qualitätsgerechten und effektiven Produktion befähigt. Bei Abschluss des Lernprozesses wird der erfolgreiche Student in der Lage sein, als Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB) in mittelständischen Betrieben bzw. als Assistent des QMB in globalen Unternehmen fach- und sozialkompetent tätig zu werden.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Gegenstand und Ziel, Geschichte, Begriffe, Qualitätspolitik und -ziele, traditionelle Denkmodelle der Qualitätspolitik, Prozessmodell und PDCA-Kreis, Qualitätsmanagement-Prinzipien, Motivation</li> <li>• Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff: allgemeine Anforderungen, Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Produktrealisierung, Messung, Analyse und Verbesserung, Dokumentation des Qualitätsmanagements</li> <li>• Grundsätze: Führungsaufgaben und -instrumente, prozess- und systemorientierter Ansatz, Supply-Chain-Management, Qualität von Dienstleistungen, Qualität und Wirtschaftlichkeit,</li> <li>• Dokumentationsmanagement</li> <li>• Qualitätsplanung: QFD, FMEA, Six Sigma, HACCP</li> <li>• Kunden- und Mitarbeiter-Orientierung: Customer-Relations-Management,</li> <li>• Kundenzufriedenheitsanalyse, Beschwerdemanagement, Mitarbeiterqualifizierung, Mitarbeiterbefragung und -gespräch</li> <li>• Qualitätssicherungs- und -managementwerkzeuge</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messtechnik zur Qualitätssicherung: Bildanalyse, Initiatoren, Schwingungsanalyse (nur für DTB und VTB)</li> <li>• Qualitätssicherung in der Buch- und Medienproduktion (nur BMB)</li> <li>• Qualitätslenkung: Prüfplanung, statistische Qualitätsregelung, Stichprobenpläne, Qualitätsregelkarten</li> <li>• Kontinuierlicher Verbesserungsprozess: betriebliches Vorschlagswesen und Qualitätszirkel</li> <li>• Überwachung und Bewertung von Managementsystemen: Selbstprüfung, Qualitätskennzahlen, Qualitätsaudits, Qualitätsmessung und Managementbewertung, EFQM-Modell, integrierte Managementsysteme, Zertifizierung von Managementsystemen</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 70 Std. Präsenzzeit, 80 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Referat (PVR), Praktika (PVX), Beleg „Exzerpt zu wissenschaftlichen Kolloquien“ (PVB)						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		3.0	1.0	1.0		Klausurarbeit (PK) 120 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Masing, W. (Begr.); Pfeifer T. (Hrsg.): Handbuch Qualitätsmanagement, Hanser, München 2007</li> <li>• Schmitt, R.; Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement, Hanser, München 2010</li> <li>• Herrmann, J.; Fritz, H.: Qualitätsmanagement, Hanser, München 2011</li> <li>• Kamiske, G.; Brauer, J.-P.: Qualitätsmanagement von A bis Z, Hanser, München 2011</li> <li>• Brunner, F.; Wagner, K.: Taschenbuch Qualitätsmanagement, Hanser, München 2011</li> <li>• Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure, Fachbuchverlag, München 2011</li> <li>• Linß, G.: Training Qualitätsmanagement, Fachbuchverlag, München 2011</li> <li>• Linß, G.: Statistiktraining im Qualitätsmanagement, Fachbuchverlag, München 2011</li> <li>• Tietjen, T.; Decker, A.; Müller, D.: FMEA-Praxis, Hanser, München 2011</li> <li>• Benes, G.; Groh, P.: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Fachbuchverlag, München 2012</li> <li>• Timischl, W.: Qualitätssicherung – Statistische Methoden, Hanser, München 2012</li> <li>• Kamiske, G.: Handbuch QM-Methoden, Hanser, München 2013</li> <li>• Wagner, K.; Käfer, R.: PQM – Prozessorientiertes Qualitätsmanagement, Hanser, München 2013</li> <li>• Kamiske, G.; Brauer, J.-P.: ABC des Qualitätsmanagements, Hanser, München eBook</li> <li>• Wappis, J.; Jung, B.: Null-Fehler-Management, Hanser, München, eBook</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> <li>• Masterstudiengang Medienmanagement</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8504					
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Sabine Hüttinger</u> Dipl.-Kauffrau Gisela Schwetzler						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Die Lehrveranstaltungen konzentrieren sich auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Managements und sollen die Studenten auf die Übernahme von (ersten) Leitungs- und Führungsfunktionen vorbereiten.						
Lehrinhalte	Strategische Unternehmensführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Analyse</li> <li>• Wettbewerbsstrategie</li> <li>• Unternehmensstrategie</li> </ul> Operative Unternehmensführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanz- und Liquiditätsplanung</li> <li>• Finanz- und erfolgswirtschaftliche Analyse</li> <li>• Liquiditätsmanagement</li> <li>• Finanzierung</li> </ul> Fallstudie aus der Verlagsbranche						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0		2.0		Klausur (90 Minuten) und Referat (20 Minuten) Gewichtung: Klausur 80%, Referat 20%	5.0

		Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden	
Literaturempfehlungen	Ein umfangreiches Folienskript wird zur Verfügung gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit	• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8505	
<b>Electronic Publishing IV: Electronic Publishing in sozialen Medienmärkten</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Friedrich Figge</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Insgesamt maximal 15 Teilnehmer		
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis des kontinuierlichen Wandels der Inhalte des "Electronic Publishing" hin zu mehrkanaligen Medienangeboten und dessen Prägung durch "Social Media"</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen des Electronic Publishing eigenständig erarbeiten und Informationsquellen darüber wie bspw. Blogs und Communities o. ä. nachhaltig nutzen können</li> <li>• Vorgehensweise bei der Entwicklung und/oder Weiterentwicklung und/oder dem ganz- oder teilweisen Relaunch eines digitalen Content-Angebotes in social-media-geprägten Medienmärkten kennen und konkret anwenden</li> <li>• Elektronische Blog- und Community-Angebote mit Offline-Angeboten verbinden können, um zunehmend dadurch geprägte Geschäftsmodelle von Medienunternehmen kennenzulernen und einzuüben</li> <li>• Verständnis für die aktuelle Umsetzung von Electronic-Publishing-Aufgaben in der Praxis von Content-Produzenten und Medienunternehmen aller Art wie u. a. von Bloggern und Content-Marketing-Abteilungen von Unternehmen aller Art von bspw. Druckereien und Verpackungs- oder Kulturunternehmen bis hin zu verschiedenen Verlags- und/oder Agenturtypen o. ä.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung verschiedener Ebenen der Electronic Publishing Pyramide</li> <li>• Stufen bei der Entwicklung elektronischer Produkte sowie bei deren Verbreitung und Vermarktung in von Social Media geprägten Medienmärkten</li> <li>• Anwendung dieser Lerninhalte anhand der Gestaltung und/oder Konzeption der Neu- und/oder Weiterentwicklung eines Fallbeispiels der digitalen Content-Produktion bspw. mit Blog und/oder Community-Elementen</li> <li>• Vermittlung der Gestaltung von Electronic-Publishing-Arbeitsaufgaben (EP-Aufgaben) in der Praxis sowohl durch den Besuch entsprechender Arbeitsbereiche bei Medienunternehmen oder auch Content-erstellenden Firmen und/oder Abteilungen bspw. von Agenturen oder Kulturbetrieben als auch alternativ und/oder ergänzend durch Einladung von und Diskussion mit Electronic-Publishing-Manager(innen)</li> </ul>		

	jeweils aller Art von Inhalts- über Content-Marketing-Experten bis hin zu Bloggern und/oder EP-Leitern o. ä.						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Electronic Publishing in sozialen Medienmärkten		4.0			Präsentation (PP) 20 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8506					
<b>Interfacedesign</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		5. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Der Student kennt die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Mensch-Maschine-Kommunikation (Human Computer Interaction, HCI) und ist mit Geschichte, Aufbau und Design grafischer Benutzerschnittstellen (Graphical User Interfaces, GUI) vertraut. Er kennt die wesentlichen Faktoren, welche die Qualität von User Interfaces bestimmen (Software-Ergonomie, Usability) ebenso wie die wichtigsten Gestaltungsregeln und Vorgehensweisen beim Interface Design (User Centered Design) sowie Methoden zum Test bzw. zur Evaluierung von Benutzerschnittstellen (Usability Testing). Der Student hat sich mit der Entwicklung von Interfaces praktisch auseinandergesetzt und erste eigene Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt.						
Lehrinhalte	I Interfacedesign <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Begriffe (GUI, HCI, Software-Ergonomie, Usability)</li> <li>• Geschichte, Aufbau und Design grafischer User Interfaces</li> <li>• Gestaltungsregeln und -prinzipien für die Entwicklung von Interfaces</li> <li>• Gesetze, Normen und Richtlinien zur Gestaltung von Interfaces</li> </ul> II Entwicklung von Interfaces <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Interfaces (User Centered Design, Usability Engineering)</li> <li>• Evaluation von Interfaces (Usability Testing)</li> <li>• Praxisprojekt zur Erstellung von Interfaces für verlagsaffine Produkte</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			Klausur (90 Minuten)	5.0

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• DIN EN ISO 9241: Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten Auszüge online abrufbar unter <a href="http://www.ergo-online.de">http://www.ergo-online.de</a></li><li>• Dumas, Joseph S.; Redish, Janice C.: A Practical Guide to Usability Testing, Norwood, NJ, Ablex Publishing Corporation 1993</li><li>• Herczeg, Michael; Software-Ergonomie: Grundlagen der Mensch-Computer-Kommunikation, Addison-Wesley 1994</li><li>• Manhartsberger, Martina; Musil, Sabine: Web Usability. Das Prinzip des Vertrauens, Bonn: Galileo Press 2001</li><li>• Nielsen, Jakob; Usability Engineering; Academic Press 1993</li><li>• Raskin, Jef; Das intelligente Interface: neue Ansätze für die Entwicklung interaktiver Benutzerschnittstellen. München, Boston (u.a.): Addison-Wesley 2001</li><li>• Sears, Andrew; Heuristic Walkthroughs: Finding the Problems Without the Noise; in: International Journal of Human-Computer Interaction; 9(3); S 213–234; 1997</li><li>• Shneiderman, Ben; User Interface Design; Bonn, mitp-Verlag; 2002</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li></ul>



<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8507	
<b>Electronic Publishing V: XML-Publishing-Workflows</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Fränze Gramsch</u> Martin Kraetke		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Fachsemester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse in den Technologien XML, XSLT, HTML und CSS		
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Verlage stehen heute vor der Herausforderung, neben Print auch digitale Ausgabekanäle wie Web, E-Book und App zu bedienen. XML nimmt dabei eine zentrale Rolle für die Verlagsproduktion ein.</p> <p>Folgende Kompetenzen sollen mit der Lehrveranstaltung vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen grundlegender Begriffe, Modelle und Technologien im Zusammenhang mit XML-Workflows im Verlag</li> <li>• Analyse von Daten in Hinblick auf die automatische Konvertierung in verschiedene Ausgabekanäle (E-Book und Print)</li> <li>• Einführung in die Modellierung eines XML-Workflows und Kennenlernen wichtiger Teilaspekte: Prüfung und Qualitätssicherung von Eingangsdaten, Datenkonvertierung, Formatierung der Ausgabedaten</li> <li>• Lernen bzw. Vertiefen und Anwenden von Technologien zur Prüfung, Konvertierung und Formatierung XML-basierter Daten</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen des Wahlpflichtfachs lernen die Studierenden einen typischen XML-Workflow kennen. Anhand eines praxisorientierten Projekts wird in Form von Projektgruppen an jeweils vier Teilaufgaben des Workflows gearbeitet.</p> <p>Jede Projektgruppe bearbeitet eine der folgenden Teilaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Prüfregeleln zur automatischen Prüfung von XML-basierten Manuskriptdaten</li> <li>• Konvertierung der Manuskriptdaten von XML nach XHTML</li> <li>• Formatierung eines PDFs für die Druckausgabe</li> <li>• Formatierung einer EPUB-Datei für die E-Book-Ausgabe und anschließende Prüfung der EPUB-Datei</li> </ul>		

	Die Studierenden führen im Rahmen ihrer Projektgruppe die Teilaufgabe im Seminar und als Hausarbeit durch. Die theoretischen Grundlagen werden im Seminar und durch Selbststudium erarbeitet. Ziel ist, die gestellte Teilaufgabe zu lösen und zusammen mit den anderen erfüllten Teilaufgaben einen praxisnahen XML-Workflow zu etablieren.						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		2.0	2.0			Hausarbeit (PH, 10 Wochen) 50% Präsentation (PP, 30 Minuten) 50 %	5.0
Literaturempfehlungen	werden zu Unterrichtsbeginn bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8701					
<b>Spezielle Probleme der Reproduktionstechnik</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden können mit moderner Reproduktionstechnik, wie Buchspiegel und fotografischen Reproduktionssystemen für großformatige Vorlagen, arbeiten. Sie sind in der Lage, derartige Systeme in Betrieb zu nehmen und aufgabengerecht Reproduktionen durchzuführen.</p> <p>Weiterhin sind sie in der Lage, mit der fotografischen Spezialausrüstung für die Erstellung von Panoramaaufnahmen und HDR-Bildern zu arbeiten.</p> <p>Sie haben ein erweitertes Wissen zur Farbbewertung und zu den modernen Farbraumsystemen aufgebaut und ihre Kenntnisse zur Komplexität des Farbbegriffs, den Farbraummodellen und der messtechnischen Erfassung von Farbe erweitert.</p>						
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden Kenntnisse zu modernen Reproduktionstechnologien, wie digitaler Scantechnik, digitaler Fototechnik, Studioteknik sowie Bildbearbeitungswerkzeugen, die für spezielle Reproduktionsaufgaben angewendet werden, vermittelt. Es wird Wissen zu deren technischem Aufbau, den Anwendungsbereichen und -grenzen sowie den technologischen Prozessen im Einsatzfall aufgebaut. Die erworbenen Kenntnisse werden im praktischen Einsatz an der Reproduktionstechnik vertieft und die notwendigen Fertigkeiten erworben. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Vertiefung der Kenntnisse zur Farbbewertung von Produkten der grafischen Industrie und zu modernen Mess- und Bewertungsmöglichkeiten.</p>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
		1.0		2.0		Präsentation (PP) 20 Minuten	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• K. Schläpfer, Farbmeterik in der grafischen Industrie, ugra, St. Gallen, 2002</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weitere Literaturempfehlungen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben</li></ul>
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li><li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li><li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8702					
<b>Karriereentwicklung</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Friedrich Figge</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis des Bedingungsgefüges aus Selbstanalyse, Perspektivbestimmung, Zieldefinition und Umsetzung</li> <li>• Auf dieser Basis Kompetenz zum Einsatz von Methoden des Selbstmanagements wie Ziel- und Prioritätensetzungen oder Zeitplanung erwerben, um Arbeitsaufgaben allein oder im Team zielgerichtet erfüllen zu können</li> <li>• Fähigkeit, sich konstruktiv in Kleingruppen einbringen und zugleich ergebnisorientiert an Prozessen in der betreffenden Großgruppe orientieren zu können</li> <li>• Vermittlung von berufsbezogenen Fähigkeiten im Hinblick auf Kommunikations- und Führungskompetenzen unter Einsatz multimedialer Techniken</li> <li>• Methoden der Karriereentwicklung, das heißt der integrativen Karriere- und Lebensplanung bei beruflichen Herausforderungen in einer multimedial und kulturell vernetzten Wissens-gesellschaft anwenden können</li> </ul>						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Basis der gezielten Analyse des gewünschten Arbeitsfeldes Entwicklung einer eigenen berufsorientierten Entwicklungsstrategie</li> <li>• Erarbeitung eines Stärken- und Schwächenprofils, Abgleich und Abstimmung mehrerer Profile innerhalb einer Arbeitsgruppe</li> <li>• Techniken der individuellen Arbeitsorganisation und -planung</li> <li>• Erarbeitung eines selbst entwickelten Meilensteinprogramms und geeigneter Methoden zu dessen Umsetzung</li> <li>• Aufbau von Sozial- und Teamkompetenz durch 360°-Feedback</li> <li>• dabei Einsatz multimedialer Methoden bspw. zum Video-Feed-Back und/oder Konzipierung eines multimedialen Projektes in Teamarbeit</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		

			3.0			Präsentation (20 min)	5.0
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Huck-Schade, Johanna Maria: Soft skills auf der Spur. Beltz, Weinheim, Basel, Berlin 2003</li> <li>• Peters, Tom: Top-50-Selbstmanagement. Econ, München 2001</li> <li>• Ruppel, Johannes; Schulz von Thun, Friedemann; Stratmann, Roswita: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. 6. Aufl., Rowohlt, Reinbek 2003</li> <li>• Sauter, Werner; Erpenbeck, John: Web 2.0 in der Personalentwicklung. Luchterhand, Köln 2007</li> <li>• Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden. Bände 1–3, Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006</li> </ul>						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8703					
<b>Verlagsmanagement III: Geschäftsmodelle im Publishing</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr. Alexander Grossmann</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester		7. Semester			
Leistungspunkte	5			5			
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Lernziele/ Kompetenzen	Der Medienmarkt unterliegt seit einigen Jahren einem raschen und gravierenden Wandel. Sowohl die Erwartungen und Gewohnheiten der Kunden ändern sich, als auch technische Möglichkeiten des Zugriffs auf publizistische Inhalte. Neben den etablierten Arten der kommerziellen Verwertung von Verlagsprodukten sollen neue Formen und Geschäftsmodelle untersucht werden. Die Studierenden sollen lernen, rechtzeitig Trends und Entwicklungen auf dem Markt zu erkennen, um neue Geschäftsmodelle oder Produktformen für den Verlag zu formulieren.						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienmärkte</li> <li>• Produktarten- und Produktentwicklung im Verlag</li> <li>• Wertschöpfungsketten im Verlag</li> <li>• Einflussfaktoren des Marktes auf den Verlag</li> <li>• Spezielle Arten des Verlags: der Wissenschaftsverlag</li> <li>• Geschäftsmodelle</li> <li>• Neue Wege des Publizierens: Web 2.0 und Verlag 3.0</li> <li>• Ausgewählte Beispiele aus der Praxis</li> </ul>						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 28 Std. Präsenzzeit, 122 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Referat						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
		V	S	P	Ü		
	Geschäftsmodelle	1.0	1.0			Hausarbeit (6 Wochen)	5.0
Literaturempfehlungen	wird aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben						
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> </ul>						

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8704					
<b>Produktentwicklung und -gestaltung</b>							
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Christian Ide</u>						
Moduldauer	1 Semester						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester				
Leistungspunkte	5		5				
Unterrichtssprache	Deutsch						
Voraussetzungen für die Teilnahme	2500: Mediengestaltung Note "2" oder besser						
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung spezieller analoger oder digitaler Medienprodukte. Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse an praktischen Beispielen anwenden zu können. Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Konzepte für besondere Medienprodukte im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Unternehmens steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können und die dazu erforderlichen Produktionsprozesse zielgerichtet steuern zu können.						
Lehrinhalte	Im Modul werden Produktentwicklung und -gestaltung analoger oder digitaler Medienprodukte vertiefend behandelt. Schwerpunktmäßig werden konkrete Praxisaufgaben aus der Verlagsbranche – z.B. Zeitschriftengestaltung, APP-Entwicklung oder besondere Buchtypen – in Form eines studentischen Wettbewerbs bearbeitet. Im Vordergrund steht dabei eine zeitgemäße Umsetzung dieser Produkttypen. Neben einer umfassenden Aufgaben-, Bedarfs- und Zielgruppenanalyse werden zunächst inhaltliche, gestalterische und technische Konzeptionen entwickelt, die dann auf ihre Implementierungs- und Realisierungsmöglichkeiten überprüft werden. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Modul auf der Entwicklung der Fähigkeit, die spezifischen Produktionsprozesse koordinierend zu steuern, dabei auch externe Dienstleister ziel- und ergebnisgerecht zu briefen und die entwickelten Produkte sachgerecht abzunehmen. Die Inhalte werden in einem konkreten Entwurfsprojekt umgesetzt.						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 42 Std. Präsenzzeit, 108 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	P	Ü		
		1.0	2.0			Entwurf (7 Wochen)	5.0



Literaturempfehlungen	werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li></ul>

<b>Fakultät Medien</b> Wahlpflichtmodul Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion		Kennzahl 8705	
<b>Operations Management</b>			
Dozententeam verantwortlich	<u>Prof. Dr.-Ing. Jörg Ackermann</u>		
Moduldauer	1 Semester		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester
Leistungspunkte	5		5
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel des Moduls ist das Kennenlernen der Arbeitsaufgaben und Entscheidungsregeln zur Realisierung der betrieblichen Geschäftsprozesse der Medienbranche</li> <li>• Der Student verfügt über grundlegendes Wissen zum Operations Management mit den Teilgebieten System- und Geschäftsprozessmodellierung, Betriebsorganisation, Projektmanagement, Produktionsplanung und steuerung (PPS), Supply Chain Management und Logistik einschließlich zugehörigen Modellen, Vorgehensweisen und Methoden sowie Werkzeugen.</li> <li>• Der Student ist in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf ausgewählte Problemstellungen und Anwendungsbeispiele der Medienbranche eigenständig anzuwenden. Er ist prinzipiell befähigt, mit betrieblichen Informationssystemen, insbesondere PPS- und ERP-Programmen (Enterprise Resource Planning), zu arbeiten.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmung Operations Management, betriebswissenschaftliche Grundlagen (Produkt-, Prozess- und Fabriklebenszyklus) und Grundmodelle</li> <li>• Betriebsorganisation (Prozesstypen in der Fertigung und im Service – Lager- und Auftragsproduktion) und Netzwerkmanagement</li> <li>• Aufbauorganisation in Betrieben der Medienbranche</li> <li>• Ablauforganisation für Informations- und Materialfluss für typische Produkte</li> <li>• Arbeitsinhalte bei Kalkulation und Preisfindung, Entscheidung Fremd- und Eigenproduktion, Auftragsinhalte, betriebliche Dokumente</li> <li>• Arbeitsinhalte bei Produktgestaltung und Fertigungsvorbereitung, Planung und Disposition</li> <li>• Informationsfluss in der Produktion, Maschinenvoreinstellung, Betriebsdatenerfassung, vernetzte Produktion</li> <li>• Systemtheorie, System- und Geschäftsprozessmodellierung</li> <li>• Projektmanagement</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PPS-Aufgaben (PPS-Daten, Produktionsprogrammplanung, Bedarfsermittlung, Mengen-, Losgrößen-, Termin- und Kapazitätsplanung, Qualitätsplanung, Austragsfreigabe)</li> <li>• Betriebskennlinien, Wirkzusammenhänge, Bewertungsverfahren</li> <li>• Softwarekonzepte (ERP, PPS, MRP) sowie Systemauswahl, -einführung, und nutzung</li> <li>• Logistik, Produktidentifikation/Auto-ID (z.B. Barcode, RFID)</li> <li>• Übersicht Arbeitsinhalte internes und externes Rechnungswesen</li> </ul> <p>Seminar/Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemtheorie, System- und Geschäftsprozessmodellierung</li> <li>• Supply Chain- und Betriebstypologien</li> <li>• PPS-Aufgaben (PPS-Daten, Produktionsprogrammplanung, Mengen-, Losgrößen-, Termin- und Kapazitätsplanung)</li> <li>• Betriebskennlinien, Wirkzusammenhänge, Bewertungsverfahren</li> <li>• Betriebliche Informationssysteme, Rechnergestützte Planungswerkzeuge</li> <li>• Logistik, Auto-ID</li> </ul>																		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Std. Präsenzzeit, 94 Std. Selbststudium und Prüfungslast																		
Prüfungsvorleistungen	keine																		
Lehrformen und Prüfungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehreinheiten</th> <th colspan="4">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungsleistungen</th> <th rowspan="2">Leistungs- punkte</th> </tr> <tr> <th>V</th> <th>S</th> <th>P</th> <th>Ü</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>2.0</td> <td>1.0</td> <td>1.0</td> <td></td> <td>Klausurarbeit (PK) 120 Minuten</td> <td>5.0</td> </tr> </tbody> </table>	Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte	V	S	P	Ü		2.0	1.0	1.0		Klausurarbeit (PK) 120 Minuten	5.0
Lehreinheiten	SWS				Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte													
	V	S	P	Ü															
	2.0	1.0	1.0		Klausurarbeit (PK) 120 Minuten	5.0													
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Domschke, W.; Scholl, A.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>• Eversheim, W. (Hrsg.): Betriebshütte. Produktion und Management. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>• Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>• Thonemann, U.: Operations Management. Konzepte, Methoden und Anwendungen. Verlag Pearson Studium, München, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> <li>• Lödding, H.: Verfahren der Fertigungssteuerung. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, in der jeweils aktuellen Ausgabe</li> </ul>																		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>• Bachelorstudiengang Drucktechnik</li> <li>• Bachelorstudiengang Verpackungstechnik</li> </ul>																		





# **Praktikumsordnung**

**Anlage 2**  
**zur Studienordnung**  
für den

## **Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 19. Februar 2019

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Inhalt	3
§ 3 Ziel	3
§ 4 Umfang und Zeiträume, Zulassung	3
§ 5 Praxisstelle	4
§ 6 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase	4
§ 7 Anerkennung der Praxisphase	5
§ 8 Freistellungen	5
§ 9 Schlussbestimmungen	5

Anlage Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

### Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung gilt für die Studenten des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion an der Fakultät Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig.

## **§ 2 Inhalt**

(1) Diese Ordnung ist Ergänzung zur Studienordnung des Studienganges Buch- und Medienproduktion. Als Grundlage für die Durchführung der Praxisphase dient die Regelung zur Praxisphase in der für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion gültigen Prüfungsordnung (PrüfO-BMB, § 2).

(2) Für eine Praxisphase im Ausland, die seitens der Hochschule besonders gefördert wird, gilt diese Ordnung analog.

## **§ 3 Ziel**

Die Praxisphase hat zum Ziel, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen und die Studenten in die Berufswirklichkeit zu versetzen. Dabei sollen die Studenten ihren eigenen theoretischen Kenntnisstand mit den berufsspezifischen Praxisanforderungen überprüfen und ableiten, wo und in welcher Richtung sie ihr theoretisches Wissen vertiefen und erweitern müssen. Gleichzeitig können die Studenten ihre besonderen Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen einzelner Tätigkeitsbereiche vergleichen und damit die Wahl ihres künftigen Einsatzes nach Studienabschluss mit größerer Sicherheit treffen.

## **§ 4 Umfang und Zeiträume, Zulassung**

(1) Die Praxisphase umfasst mindestens 20 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld (Vollzeittätigkeit). Dabei werden den Studenten in geeigneten Ausbildungsstätten praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung der theoretischen Ausbildung vermittelt.

(2) Entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion wird das sechste Semester für die Praxisphase genutzt.

(3) Die Zulassung zur Praxisphase setzt einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Module der ersten drei Semester nach dem Integriertem Studienablauf- und Prüfungsplan voraus.

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen spätestens bei Antritt der Praxisphase erfüllt sein.

- (4) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn
- die Praktikumseinrichtung nicht geeignet ist,
  - der Inhalt des Praktikumsvertrages dieser Praktikumsordnung widerspricht,
  - begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

## **§ 5 Praxisstelle**

(1) Jeder Student ist verpflichtet, sich selbst um ein geeignetes Unternehmen oder eine Institution (nachfolgend Praxisstelle genannt) und den Abschluss einer entsprechenden Ausbildungsvereinbarung gemäß § 6 zu bemühen. Bei der Auswahl von Praxisstellen werden die Studenten durch den Studiendekan beraten und unterstützt. Der Studiendekan trifft die Entscheidung über die Eignung der Praxisstelle.

(2) Die an der Fakultät Medien im Studiengang Buch- und Medienproduktion Lehrenden begleiten die Praxisphase.

(3) Die Praxisstelle gewährleistet die in der Vereinbarung festgelegten Bedingungen und sichert, dass der Student entsprechend der Vereinbarung eingesetzt wird.

(4) Während der Praktikantentätigkeit haben die Studenten die Weisungen des Beauftragten der Praxisstelle zu befolgen und die Arbeitsordnung etc. der Einrichtung einzuhalten.

## **§ 6 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase**

(1) Jeder Student schließt vor Beginn der Praxisphase mit der Praxisstelle eine Vereinbarung ab. Hierzu sollen die Formblätter der Fakultät Medien verwendet werden.

(2) Die Vereinbarung wird in zwei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet (1. Student, 2. Praxisstelle). Der Student legt vor Antritt der Praxisphase der HTWK Leipzig eine Kopie dieser Vereinbarung vor, auf deren Basis die Einrichtung als Praxisstelle anerkannt wird.

(3) Der Student ist während der Praxisphase gesetzlich unfallversichert.

(4) Alle mit der Vereinbarung in Verbindung stehenden Ausgaben trägt der Student. Eine Aufwandsvergütung seitens der Praxisstelle ist wünschenswert.

## **§ 7 Anerkennung des Praktischen Studienseesters**

(1) Jeder Student fertigt im Rahmen der Praxisphase (6100) einen Praktikumsbericht zum Verlagspraktikum (6110) und eine Projektarbeit zum Praxisprojekt (6120) an. Beide werden im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Der Praktikumsbericht ist zusammen mit einem Tätigkeitsnachweis von der Praxisstelle bestätigen zu lassen. Der Tätigkeitsnachweis weist den Namen des Betreuers und der Praxisstelle, den Namen und das Geburtsdatum des



Studenten, den Zeitraum der Praxisphase sowie Tätigkeitsfeld und Tätigkeitsumfang und etwaige Fehlzeiten aus. Gleichzeitig wird von der Praxisstelle ein qualifiziertes Zeugnis angefertigt und dem Studenten übergeben.

(2) Auf der Grundlage der in Absatz 1 genannten Unterlagen entscheidet der Studiendekan auf Vorschlag des betreuenden Hochschullehrers, ob die Praxisphase erfolgreich abgeleistet wurde bzw. ob sie ganz oder teilweise zu wiederholen ist. Das qualifizierte Zeugnis bleibt dabei unberücksichtigt. Diese Entscheidung wird spätestens 6 Wochen nach Berichtsabgabe im Praktikantenamt bekannt gegeben.

(3) Bei unvorhersehbarem und nicht in der Person des Praktikanten begründetem Wechsel der Praxisstelle kann im Ausnahmefall durch Beschluss des Prüfungsausschusses der Fakultät – auch bei geringfügiger Kürzung des Tätigkeitsumfanges – eine Anerkennung der Praxisphase erfolgen.

## **§ 8 Freistellungen**

(1) Während der Praxisphase bleibt der Student Mitglied der HTWK Leipzig mit seinen Rechten und Pflichten.

(2) Während der Praxisphase hat der Student keinen Rechtsanspruch auf Erholungsurlaub. Die Praxisstelle kann eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren, wobei tarifvertragliche Regelungen berücksichtigt werden sollten.

(3) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen hat der Student nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu beantragen.

## **§ 9 Schlussbestimmungen**

(1) Grundlage für vorliegende Praktikumsordnung bilden die jeweilige Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion.

(2) Die Anlage 1 (Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase) ist verbindliche Form zur Vereinbarungsgestaltung. Anstatt Anlage 1 kann in Ausnahmefällen auch ein Vertragsformular von der Praxisstelle verwendet werden.

(3) Diese Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion ist als Anlage Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion.

Anlage zur Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion

**Vereinbarung  
zur Durchführung der Praxisphase**

zwischen der

Firma/Institution.....

.....

Anschrift.....

.....

– nachfolgend Praxisstelle genannt –

und

Herrn/Frau.....

geb. am .....in.....

Anschrift.....

.....

Tel.(.....).....

– nachfolgend Student genannt –

wird nachstehende Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase geschlossen, die für das Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig der Fakultät Medien im Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion vorgeschrieben ist.

## § 1 Art und Dauer der Praxisphase

(1) Die Praxisphase wird in der o. g. Praxisstelle durchgeführt und dauert mindestens 20 Wochen (Vollzeit, entsprechend der gesetzlichen oder tarifvertraglichen Bestimmungen).

(2) Die Vereinbarung wird für die Zeit vom ..... bis ..... abgeschlossen.

(3) Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt ..... h/Woche und wird in der Zeit von ..... bis ..... abgeleistet.

(4) Während der Praxisphase steht den Studenten kein Erholungsurlaub zu. Die Ausbildungsstellen können eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren.

(5) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen ist nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu gewähren.

(6) Seitens der Praxisstelle wird als Beauftragte(r)

....., Tel. ....  
benannt.

(7) Die Praxisphase ist Bestandteil des Studiums, der Student bleibt während der Praxisphase Mitglied der Hochschule. Er ist disziplinarisch dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle unterstellt.

## § 2 Pflichten der Praxisstelle

(1) Die Praxisstelle ist nach ihren Gegebenheiten grundsätzlich in der Lage, die in der Studien- und Prüfungsordnung des o. g. Studienganges für die Praxisphase festgelegten Kenntnisse vermitteln zu können.

(2) Die Praxisstelle verpflichtet sich,

1. den Studenten während der Praxisphase entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu unterweisen und die Durchführung zu überwachen,
2. einen Beauftragten zu benennen, der in allen die Praxisphase betreffenden Fragen mit der Hochschule zusammenarbeitet,
3. die Richtigkeit des Tätigkeitsnachweises zu überwachen und zu unterzeichnen,
4. der Hochschule gegebenenfalls von einer beabsichtigten vorzeitigen Beendigung der Vereinbarung, vom Nichtantritt zur Praxisphase durch den Studenten oder anderen Unregelmäßigkeiten Kenntnis zu geben,
5. die zum Aufsuchen der HTWK Leipzig erforderliche Freistellung zu gewähren,

6. den Studenten zu Tätigkeitsbeginn aktenkundig über alle Gefahren und Arbeitsschutzmaßnahmen im Betrieb der Praxisstelle zu belehren,
7. dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis laut § 7 Abs. 1 Satz 3, 4 PraktO, und ein wohlwollendes, dem beruflichen Fortkommen dienliches qualifiziertes Dienstzeugnis, auszuhändigen,
8. soweit erforderlich, alle notwendigen Meldungen an Sozial- und Unfallversicherungsträger zu übermitteln.

### **§ 3 Pflichten des Studenten**

(1) Der Student verpflichtet sich,

1. die Tätigkeiten entsprechend der Studienordnung mit größtmöglicher Qualität auszuführen,
2. die Betriebsordnung und die hausinternen Vorschriften der Praxisstelle einzuhalten,
3. den Anweisungen des Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle jederzeit nachzukommen,
4. ein Fernbleiben der Praxisstelle unverzüglich mitzuteilen, bei Erkrankung spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen,
5. über jedwede ihm während seiner Tätigkeit bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse auch nach Beendigung der Praxisphase Stillschweigen zu bewahren.

### **§ 4 Auflösung der Vereinbarung**

(1) Die Praxisphase endet mit Ablauf der in § 1 Abs. 2 vereinbarten Dauer.

(2) Die Vereinbarung kann von der Praxisstelle bei grober oder wiederholter Pflichtverletzung des Studenten gekündigt werden. Im Übrigen kann die Vereinbarung nur von dem Studenten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen gekündigt werden.

(3) Die Vereinbarung kann vom Studenten vor dem Beginn, der in § 1 Abs. 2 vereinbarten Dauer der Praxisphase gekündigt werden, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung zur Praxisphase entsprechend § 4 Abs. 3 der Praktikumsordnung (PrakO-BMB) nicht erfüllt sind.

(4) Die Kündigung bzw. Rücknahme der Bestätigung muss schriftlich und unter Angabe der Gründe erfolgen.

## **§ 5 Versicherungsschutz**

Während der Praxisphase ist der Student kraft Gesetzes

1. nach den Bestimmungen der studentischen Krankenversicherung pflichtversichert,
2. in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beitragsfrei und
3. gegen Unfall versichert.

## **§ 6 Vergütungen**

Die monatliche Vergütung beträgt brutto ..... Euro. Eine sich ergebende Nettovergütung ist spätestens am 15. des Monats dem Konto des Studenten gutzuschreiben. Daraus abzuleitende mögliche Veränderungen der in § 5 genannten Versicherungsregelungen werden beachtet.

## **§ 7 Regelung von Streitigkeiten**

Bei allen aus dieser Vereinbarung entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung zwischen den Partnern der Vereinbarung anzustreben.

## **§ 8 Aushändigung der Vereinbarung**

Diese Vereinbarung wird in zwei gleichlautenden Ausführungen von der Praxisstelle und dem Studenten geschlossen. Die Hochschule erhält eine Durchschrift der Vereinbarung. Es ist Aufgabe des Studenten, die Durchschrift dieser Vereinbarung der Hochschule rechtzeitig vor Antritt der Praxisphase vorzulegen.

## **§ 9 Sonstige Vereinbarungen**

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen in ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Für die Praxisstelle:

Student:

Ort, Datum Unterschrift

Ort, Datum Unterschrift